

# **Gemeinsam für mehr Sicherheit.**

Jahresbericht 2008





# **Gemeinsam für mehr Sicherheit.**

Jahresbericht 2008

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	6
<b>Das Jahr 2008</b>	
1. Das Wichtigste im Überblick	12
2. Die Selbstverwaltung auf Vereinigungskurs	16
3. Prävention	18
4. Rehabilitation und Entschädigung	22
5. Betriebe und Versicherte	26
6. Unfälle und Berufskrankheiten	30
7. Regressansprüche	40
<b>Anlagen</b>	42
Anlagen BG ETF	44
Anlagen BGFV	68
<b>Ansprechpartner</b>	84
<b>Impressum</b>	86





# Vorwort

Die BG Energie Textil Elektro hat zum zweiten Mal in kurzer Folge Fusionsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen.

Zeit für eine Verschnaufpause bleibt nicht. Bis zum Jahr 2010 soll es in Deutschland noch neun Berufsgenossenschaften geben. Dieses Ziel lässt sich nur erreichen, wenn auch wir eine weitere Fusion eingehen. Wir werden die neue BG optimal für die Herausforderungen der Zukunft aufstellen.





Die reformierte gesetzliche Unfallversicherung gewinnt mehr und mehr an Konturen.

## Unser Ziel: Die neue BG optimal für die Herausforderungen der Zukunft aufstellen.

Blicken wir nur zehn Jahre zurück, so wird deutlich, welche Leistung bis heute vollbracht wurde. Ende der 90er existierten noch 36 Berufsgenossenschaften für die gewerbliche Wirtschaft. Daneben gab es eine Vielzahl an Unfallkassen für die öffentliche Hand, darüber zwei unabhängige Spitzenverbände, den Bundesverband der Unfallkassen und den Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften.

Heute ist das große Ziel der Organisationsreform fast erreicht: Neun gewerbliche Berufsgenossenschaften, eine Unfallkasse je Bundesland und eine für den Bund sowie ein gemeinsamer Spitzenverband.

Die BG Energie Textil Elektro hatte daran maßgeblichen Anteil. Zweimal innerhalb von 16 Monaten fusionierte die BG. Zunächst vereinigten sich am 1. Januar 2008 die BG Feinmechanik und Elektrotechnik und die Textil- und Bekleidungs-BG zur BG Elektro Textil Feinmechanik. Dann schloss sich die gerade neu entstandene BG am 1. April 2009 mit der BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft zur BG Energie Textil Elektro zusammen, die 2,87 Mio. Beschäftigte in über 180.000 Unternehmen versichert.

Die BG Energie Textil Elektro ist stolz darauf, zum zweiten Mal in kurzer Folge Fusionsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen zu haben. Zeit für eine Verschnaufpause bleibt nicht. Denn das Ziel „neun Berufsgenossenschaften bis 2010“ lässt sich nur erreichen, wenn unsere BG eine weitere Fusion eingeht. Deshalb verhandeln wir bereits intensiv mit der BG Druck und Papierverarbeitung (BGDP). Unser Ziel ist es, die neue BG optimal für die Herausforderungen der Zukunft aufzustellen. Sie wird leistungsfähig, kundenorientiert, kostenoptimiert und den versicherten Unternehmen ein zuverlässiger Partner in allen Fragen des Arbeits-

schutzes sein. Trotz ihrer Größe und Vielfalt wird sie branchenorientierte Prävention und umfassende Aufsicht und Beratung bieten. Sie wird aktuell informieren und modern kommunizieren. Bei Rehabilitation und Entschädigung wird die neue BG in engem Kontakt mit den Versicherten das optimale Ergebnis anstreben.

Der vorliegende Jahresbericht informiert über die wichtigsten Kennzahlen der BG Elektro Textil Feinmechanik und der BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft im Jahr 2008. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

### Hintergrund: Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Unfallversicherung

Zum 5. November 2008 trat das Gesetz zur Modernisierung der Unfallversicherung (UVMG) in Kraft. Es brachte wesentliche Neuerungen für Organisation, Finanzierung und Prävention der gewerblichen Berufsgenossenschaften:

- Die Anzahl der gewerblichen Berufsgenossenschaften ist bis Ende 2009 auf neun Träger zu reduzieren.
- Der Lastenausgleich zwischen den gewerblichen Berufsgenossenschaften wird neu geregelt.
- Im Zuge der Harmonisierung nationalen und europäischen Rechts wird die Prävention der gewerblichen Berufsgenossenschaften in die gemeinsame deutsche Arbeitsschutzstrategie integriert. Die Möglichkeit der Berufsgenossenschaft zum Erlass von Unfallverhütungsvorschriften als autonomes Recht tritt gegenüber staatlicher Regelung auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes weiter in den Hintergrund.

Die BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft (BGFW) bestand als selbständige Berufsgenossenschaft seit 1885. Ihren Hauptsitz hatte sie in Düsseldorf.

In Potsdam gab es eine Bezirksverwaltung für Präventionsaufgaben und für Aufgaben der Rehabilitation und Entschädigung in den östlichen Bundesländern sowie in Ulm eine Geschäftsstelle für Präventionsaufgaben.

Die BGFW betreute mit rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 200.000 Versicherte in rund 6.600 Unternehmen der Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft Deutschlands.

Einer aktuellen Befragung zufolge kennen nur 19 Prozent der Arbeitgeber die Ablösung der Unternehmerhaftpflicht durch die gesetzliche Unfallversicherung. Eine kurze Darstellung:

#### Haftungsablösung sichert sozialen Frieden

Grundgedanke der gesetzlichen Unfallversicherung ist die Ablösung der Unternehmerhaftpflicht. Durch sie muss ein Unternehmer keine Schadensersatzansprüche für die Folgen von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten in seinem Betrieb fürchten. Das sichert den sozialen Frieden und stärkt den Wirtschaftsstandort Deutschland. Nach deutschem Recht stellen die Berufsgenossenschaften und Unfallkassen den Arbeitgeber von der zivilrechtlichen Haftung frei. Verletzt sich also ein Mitarbeiter im Betrieb oder erleidet er eine Berufskrankheit, entschädigt die Unfallversicherung den Personenschaden umfassend. Der Arbeitnehmer kann den Unternehmer dann – außer bei vorsätzlichem Handeln – nicht auf Schadensersatz verklagen. Im Gegenzug entrichten allein die Arbeitgeber die Beiträge an die Berufsgenossenschaften. Zu den Leistungen der Unfallversicherungsträger gehören die medizinische Behandlung, die Rehabilitation, das Verletztengeld, eine Rente oder die Berufshilfe. Um Schadensersatzansprüche gerichtsfest auszuschließen, sind sie verpflichtet, die Heilung „mit allen geeigneten Mitteln“ voranzubringen. In vielen privaten Systemen anderer Länder gibt es die Haftungsablösung nicht. Obwohl der Unternehmer auch dort Beiträge an die Versicherung zahlt, kann er von einem Beschäftigten vor Gericht auf Schadensersatz verklagt werden. So haben etwa in Ländern wie den USA börsennotierte Unternehmen erheblich an Wert verloren, weil Schadensersatzklagen – zum Beispiel von Asbestopfern – anhängig waren. (Quelle: DGUV Kompakt, Ausgabe März 2009)

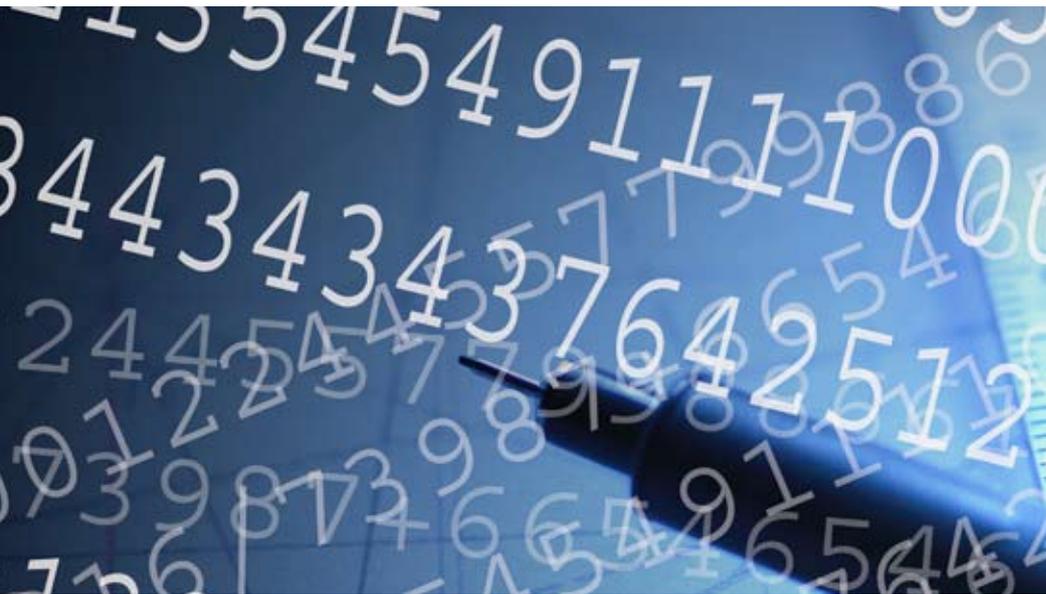


**Das Jahr  
2008**

**2008**

08

# Das Wichtigste im Überblick



Am 1. Januar 2008 fusionierten die BG Feinmechanik und Elektrotechnik und die Textil- und Bekleidungs-BG zur BG Elektro Textil Feinmechanik (BG ETF). Die Statistiken der beiden Berufsgenossenschaften wurden zusammengeführt. Am 1. April 2009 vereinigte sich die BG Elektro Textil Feinmechanik mit der BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft (BGFW).

In diesem Bericht sind die Statistiken beider Berufsgenossenschaften aufgeführt.

## Betriebe und Versicherte der **BG ETF**

Die Zahl der Betriebe verringerte sich um 0,58 % auf 173.577. Die Zahl der Versicherten stieg um 2,13 % auf 2.658.687.

## Beitragsentwicklung der **BG ETF**

Der Umlagebedarf erhöhte sich 2008 (ohne Ausgleichslast und Insolvenzgeld) auf 775.834.220,92 EUR (2007: 768.454.738,99 EUR). Den größten Anteil an dieser Summe haben mit rund 596 Millionen EUR die Entschädigungsleistungen an Verletzte, Berufskranke und Hinterbliebene.

Die Selbstverwaltung beschloss eine niedrigere Umlageziffer von 0,00342. In der Gefahrklasse 1 ergibt sich je 1.000,00 EUR Lohnsumme ein Beitrag von 3,42 EUR.

Im Durchschnitt aller Gefahrklassen errechnet sich für die BG Elektro Textil Feinmechanik ein Beitrag von 0,918 EUR je 100,00 EUR Entgelt.

## Betriebe und Versicherte der **BGFW**

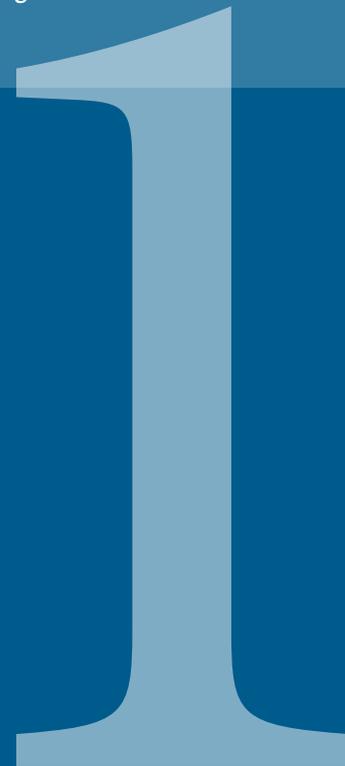
Die Anzahl der Betriebe stieg um 1,63 % auf 6.720, die der Versicherten um 1,71 % auf 210.718.

## Beitragsentwicklung der **BGFW**

Der Umlagebedarf erhöhte sich 2008 (ohne Ausgleichslast und Insolvenzgeld) auf 54.895.444,37 EUR (2007: 48.317.855,96 EUR). Den größten Anteil an dieser Summe haben mit rund 37,1 Mio. EUR die Entschädigungsleistungen an Verletzte, Berufskranke und Hinterbliebene.

Der Beitragsfuß stieg je 1.000 Beitrags-einheiten auf 2,97 EUR. Der Beitragsfuß ist identisch mit dem Beitrag je 1.000 EUR Lohnsumme in der Gefahrklasse 1.

Der Durchschnittsbeitrag beträgt ohne Berücksichtigung des Beitragsnachlasses 0,838 EUR, mit Berücksichtigung 0,723 EUR je 100,00 EUR Entgelt.





### **Fremdlasten**

Das Unfallversicherungsmodernisierungsgesetz (UVMG) vom 30.10.2008 hat zu einer Änderung der Rentenlastverteilung zwischen den gewerblichen Berufsgenossenschaften geführt. Der bisherige Lastenausgleich wird schrittweise durch eine neue Lastenverteilung abgelöst. Das neue Verfahren wurde erstmalig bereits für das Umlagejahr 2008 angewendet. Der Übergang auf das neue System erfolgt schrittweise und soll 2013 abgeschlossen sein.

Neu ist, dass nun alle Berufsgenossenschaften die Rentenlasten für Unfälle und Berufskrankheiten gemeinsam tragen. Die Gesamtrentenlast aller Berufsgenossenschaften wird dazu in eine „Strukturlast“ der einzelnen BG und die „Überalllast“ aufgeteilt, die von allen gemeinsam getragen wird.

Die Strukturlast ist die Belastung einer BG, die sie zu tragen hätte, wenn schon immer die heutige Struktur dieser BG bestanden hätte. Sie wird versicherungsmathematisch für jede BG ermittelt.

Die Überalllast ist die Differenz zwischen der tatsächlichen Rentenlast aller Berufsgenossenschaften und der Summe der versicherungsmathematisch ermittelten Strukturlasten.

Die Überalllast wird zu 70 Prozent nach dem Verhältnis der Arbeitsentgelte ihrer Versicherten (Lastenverteilung E) und zu 30 Prozent nach dem Verhältnis ihrer Neurenten (Lastenverteilung N) auf die Mitgliedsbetriebe umgelegt.

### **Insolvenzgeld**

Ab 01.01.2009 ist das Insolvenzgeld an die Einzugsstellen des Gesamtsozialversicherungsbeitrages - in der Regel die Krankenkassen - zu überweisen. Die früher für den Einzug als Inkassostelle zuständige Berufsgenossenschaft weist daher in künftigen Beitragsbescheiden keinen Anteil für Insolvenzgeld mehr aus.

Weitere Informationen zu den Themen Mitgliedschaft, Beitrag und Fremdlasten im Internet unter [www.bgete.de/beitrag](http://www.bgete.de/beitrag).

### **Auslandsunfallversicherung**

Der Schutz aus der gesetzlichen Unfallversicherung besteht im Inland und nur bei zeitlich begrenztem Aufenthalt auch im Ausland. Die Berufsgenossenschaft betreibt als gemeinsame Einrichtung mit der BG Handel und Warendistribution, der Verwaltungs-BG, der Steinbruchs-BG und der BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege eine Auslandsunfallversicherung. Bei zeitlich nicht begrenzten Auslandsaufenthalten oder wenn nicht beabsichtigt ist, den Mitarbeiter anschließend im Inland weiterzubeschäftigen, kann das Unternehmen für seine Mitarbeiter bei der BG eine Auslandsunfallversicherung abschließen.

Weitere Informationen zur Auslandsunfallversicherung im Internet unter [www.bgete.de/beitrag](http://www.bgete.de/beitrag).

# Das Wichtigste im Überblick

## Unfallzahlen der BG ETF

Im Jahr 2008 wurden 56.355 Unfälle gemeldet, die zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Kalendertagen geführt haben (meldepflichtige Unfälle).

Die BG erreichten 4.206 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit.

Meldepflichtige Arbeitsunfälle (einschließlich der Unfälle auf Dienstwegen) stiegen um 8,65 % gegenüber dem Vorjahr. Auch bei den Wegeunfällen war mit 9,76 % ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Hauptursache ist die Zunahme der Beschäftigungsverhältnisse.

Die relativen Unfallzahlen veränderten sich nur geringfügig. Bei den Arbeitsunfällen betrug die Unfallquote 17,38 Unfälle je 1.000 Versicherte, 2007 lag sie bei 16,34. Bei den Wegeunfällen stieg die Unfallquote von 3,55 (2007) auf 3,81 Unfälle je 1.000 Versicherte.

Erfolgreich waren die Unternehmen bei der Prävention und Abwehr berufsbedingter Hauterkrankungen. Für Hautkrankheiten wurden insgesamt 8,54 Mio. EUR aufgewendet. Vor fünf Jahren (2003) waren es noch 12,07 Mio. EUR. Fazit: Hautschutzmaßnahmen sichern Beschäftigungsverhältnisse und sparen erhebliche Kosten.

Asbestbedingte Erkrankungen prägen das Berufskrankheiten-Geschehen. Die BG zahlte 2008 Leistungen in Höhe von 69,8 Mio. EUR. Das entspricht 59 % der Gesamtaufwendungen für Berufskrankheiten (119,05 Mio. EUR). Die Kosten für Entschädigungsleistungen für Asbesterkrankungen stiegen damit erneut an. Die Anzahl neuer Renten im Zusammenhang mit Asbest sank hingegen um 30 Fälle.

## Unfallzahlen der BGFW

Im Jahr 2008 wurden 4.420 Unfälle gemeldet, die zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Kalendertagen geführt haben (meldepflichtige Unfälle).

Die BG erreichten 277 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit.

Meldepflichtige Arbeitsunfälle (einschließlich der Unfälle auf Dienstwegen) stiegen um 0,36 % gegenüber dem Vorjahr. Bei den Wegeunfällen war mit 6,75 % ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Hauptursache ist die Zunahme der Beschäftigungsverhältnisse.

Die relativen Unfallzahlen verringerten sich geringfügig. Bei den Arbeitsunfällen betrug die Unfallquote 17,22 Unfälle je 1.000 Versicherte, 2007 lag sie bei 17,45. Bei den Wegeunfällen stieg die Unfallquote leicht von 3,59 (2007) auf 3,77 Unfälle je 1.000 Versicherte.

Für Erkrankungen infolge von Lärm wurden 436.551 EUR aufgewendet. Für Hautkrankheiten fielen insgesamt 170.473 EUR an.

Asbestbedingte Erkrankungen prägen das Berufskrankheiten-Geschehen. Die BG zahlte 2008 Leistungen in Höhe von 4,95 Mio. EUR. Das entspricht 58 % der Gesamtaufwendungen für Berufskrankheiten (8,56 Mio. EUR). Die Kosten für Entschädigungsleistungen für Asbesterkrankungen stiegen damit erneut an. Die Anzahl neuer Renten im Zusammenhang mit Asbest sank hingegen um 7 Fälle von 29 auf 22.





### Rehabilitation und Entschädigung

Die Aufnahme von neuen Erkrankungen in die Liste der Berufskrankheitenverordnung (BKV) ist zum 1. Juli 2009 erfolgt.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hatte einen Referentenentwurf zur Änderung der BKV vorgelegt. Dieser ist von der Bundesregierung bewilligt worden. Neu aufgenommen sind fünf Berufskrankheiten, die der ärztliche Sachverständigenbeirat zwischen 1998 und 2007 zur Aufnahme in die BKV empfohlen hat.

Es handelt sich um

- Erkrankung des Blutes, des blutbildenden und lymphatischen Systems durch Benzol
- Gonarthrose
- Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe
- Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen
- Lungenfibrose durch extreme langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen

Am 1. Januar 2008 fusionierte die BG Feinmechanik und Elektrotechnik mit der Textil- und Bekleidungs-BG zur BG Elektro Textil Feinmechanik. Die konstituierenden Sitzungen des Vorstandes und der Vertreterversammlung der neuen BG fanden am 9. und 10. Juni 2008 statt.

## Die Selbstverwaltung auf Vereinigungskurs

Die neuen Gremien bestanden aus 60 Mitgliedern in der Vertreterversammlung (davon je 30 der Gruppe der Versicherten sowie der Arbeitgeber) und 26 Mitgliedern im Vorstand (davon je 13 der Gruppe der Versicherten und der Arbeitgeber). Die Mitglieder wurden, was gesetzlich für den Fusionsfall so vorgesehen ist, vom Bundesversicherungsamt amtlich bestellt (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 68, 7. Mai 2008). Vorstand und Vertreterversammlung bildeten und besetzten die Ausschüsse der Selbstverwaltungsorgane. Für die sieben Bezirksverwaltungen der BG Elektro Textil Feinmechanik (Augsburg, Berlin, Braunschweig, Dresden, Köln, Nürnberg und Stuttgart) wurden jeweils Rentenausschüsse des Vorstands sowie Widerspruchsausschüsse der Vertreterversammlung eingerichtet und deren Mitglieder bestellt.

Die Vertreterversammlung wählte Heinz-Willi Mölders (aus der Gruppe der Arbeitgeber) zu ihrem alternierenden Vorsitzenden sowie als Stellvertreter Klaus Otte (Vertreter der Versicherten). Der Vorstand wählte Harm Ehmke (aus der Gruppe der Versicherten) zu seinem alternierenden

Vorsitzenden sowie als Stellvertreter Hartmut Müller (Vertreter der Arbeitgeber). In den Gremien der Selbstverwaltung der BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft waren seit den letzten Sozialwahlen im Jahr 2005 32 Mitglieder in der Vertreterversammlung tätig (davon je-

weils 16 aus der Gruppe der Versicherten und der Arbeitgeber). Alternierender Vorsitzender der Vertreterversammlung war im Jahr 2008 Stephan Schwarz (Arbeitgebervertreter), sein Stellvertreter Günter Mischke (Versichertenvertreter). Der Vorstand der Berufsgenossenschaft der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft bestand aus 10 Mitgliedern (davon jeweils 5 aus der Gruppe der Versicherten und der Arbeitgeber). Den alternierenden Vorsitz führten im Jahr 2008 zunächst Erhard Ott und anschließend Klaus Wefelmeier (Versichertenvertreter). Die Position des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden besetzte Gerhard Höper (Arbeitgebervertreter).

Bereits früh im Jahr 2008 begannen die ersten Fusionsgespräche zwischen den beiden Berufsgenossenschaften. Nach intensiven Verhandlungsrunden fassten die Vertreterversammlungen beider Berufsgenossenschaften am 13. und 25. November 2008 die Beschlüsse zur Vereinigung. Am 1. April 2009 entstand die BG Energie Textil Elektro. Neben der Fusion wurde die neue Satzung beschlossen sowie u. a. Vereinbarungen über die Gefahr tariff- und Beitragsgestaltung geschlossen.

Die neue BG Energie Textil Elektro hat auf Ebene der Selbstverwaltung eine Branchenvertretung für den Bereich der Energie- und Wasserwirtschaft, die u. a. die Empfehlung für den Haushaltsteil des Bereichs der Energie- und Wasserwirtschaft in der vereinigten Berufsgenossenschaft vorbereitet. Auf Verwaltungsebene besteht in Düsseldorf, am Sitz der ehemaligen BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft, eine Branchenverwaltung (bis Ende der 10. Wahlperiode).

Schwerpunkte der Arbeit der Selbstverwaltung im Jahr 2008 waren die Vorbereitung der Fusion der BG Elektro Textil Feinmechanik mit der BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft.



In der Zusammensetzung der Selbstverwaltungsorgane traten im Jahr 2008 folgende Änderungen ein (o = ordentliche Mitglieder, s = stellvertretende Mitglieder):

Vertreterversammlung BG Elektro Textil Feinmechanik

	Gruppe der Arbeitgeber	Gruppe der Versicherten	Sitzungen
ausgeschieden		Gerhard Hodek (verstorben)	10. Juni 2008
neu gewählt		–	25. November 2008
Platz		14 (s)	
ausgeschieden		Bettina Schaub	
neu gewählt		Jörg Lunardon	
Platz		25 (s)	
ausgeschieden		Rolf-Dieter Lente	
neu gewählt		Martin Muth	
Platz		18 (s)	

Vertreterversammlung BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft

	Gruppe der Arbeitgeber	Gruppe der Versicherten	Sitzungen
ausgeschieden	Dr. Dieter Steinkamp	Bianka Hauck	24. April 2008
neu gewählt	Norbert Graefrath	Andreas Scheidt	13. November 2008
Platz	10 (o)	6 (o)	
ausgeschieden	Peter Kiewall	Angelika Amolsch	
neu gewählt	Markus Prang	–	
Platz	16 (o)	15 (s)	

Vorstand BG Elektro Textil Feinmechanik

	Gruppe der Arbeitgeber	Gruppe der Versicherten	Sitzungen
ausgeschieden	Uwe Hartmann		9. Januar 2008
neu gewählt	–		4. April 2008
Platz	4 (o)		12. November 2008

Vorstand BG der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft

	Gruppe der Arbeitgeber	Gruppe der Versicherten	Sitzungen
ausgeschieden	Joachim Kistenmacher	Der Vorsitzende des Vorstands aus der Gruppe der Versicherten, Erhard Ott, legte sein Amt zum 30. April 2008 nieder. Der Vorstand wählte Klaus Wefelmeier zu seinem Nachfolger ab 1. Mai 2008.	23. April 2008
neu gewählt	Klaus-Peter Harms		26. September 2008
Platz	2 (o)		12. November 2008
ausgeschieden	Michael Rex		
neu gewählt	–		
Platz	2b (s)		



Gemeinsam Handeln - jeder in seiner Verantwortung. Diese Leitlinie prägt seit 2008 das deutsche Arbeitsschutzsystem. Vor diesem Hintergrund haben Bund, Länder und Unfallversicherungsträger unter Beteiligung aller relevanten Arbeitsschutzakteure, insbesondere der Sozialpartner, ein abgestimmtes Konzept für eine „Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie“ (GDA) erarbeitet, die von der 84. Arbeits- und Sozialministerkonferenz der Länder (ASMK) im November 2007 bestätigt wurde. Mit dem Ziel, die

## GDA-Arbeitsprogramme und Arbeitsprogrammleitungen

Für die jetzt beginnende operative Phase der Umsetzung der GDA wurden elf von den GDA-Trägern ausgewählte Arbeitsprogramme aufgelegt. Die GDA-Arbeitsprogramme wurden und werden (einige sind noch in der Vorbereitungsphase) durch leitende Mitarbeiter der Aufsichtsdienste der Unfallversicherungsträger und der Länderarbeitsschutzbehörden im Detail geplant und in der operativen Phase ge-

## Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)

Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit zu erhalten, zu verbessern und zu fördern sowie zur langfristigen Kostenentlastung der Unternehmen und der sozialen Sicherungssysteme wurden gemeinsame Arbeitsschutzziele und Handlungsfelder unter Federführung der DGUV erarbeitet und von den Trägern der GDA (Bund, Länder und Unfallversicherungsträger) festgelegt. Als zentrale Ziele wurden Verbesserungen von Sicherheit und Gesundheitsschutz mit den Zielen „Verringerung von Arbeitsunfällen“, „Verringerung von Hauterkrankungen“ und „Verringerung von Muskel-Skelett-Erkrankungen“ identifiziert. Die GDA steht in Übereinstimmung mit den Zielen und Anforderungen der EU an ihre Mitgliedsstaaten im Rahmen der EU-Strategie für Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit 2007 bis 2012. Für die Umsetzung der GDA werden Arbeitsprogramme festgelegt, die kooperativ und arbeitsteilig von den Trägern der GDA in der Fläche umgesetzt werden sollen. Zur Erfolgskontrolle soll die Erreichung der Ziele mit einer Evaluation begleitet werden. Diese sowohl prozessbegleitende als auch nachgehende Überprüfung des Erreichens der gesetzten Ziele auf der Basis eines einheitlichen Bewertungsschemas mit entsprechenden, teilweise noch neu zu entwickelnden Indikatoren ist ein elementarer Bestandteil der GDA.

steuert. Die Arbeitsprogrammleiter sind verantwortlich für die Organisation, Koordination, Durchführung und Evaluation der bundesweit nach einheitlichen Kriterien umzusetzenden GDA-Arbeitsprogramme. Die GDA-Arbeitsprogrammleiter und die Projektpläne der GDA-Arbeitsprogramme wurden in der ersten, konstituierenden Sitzung der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz (NAK), der Nachfolgeinstitution des LASI/UVT/BMAS-Spitzengesprächs, am 15. Dezember 2008 bestätigt.

### Abgestimmtes Handeln

Im Rahmen der GDA wird auch das Ziel einer Optimierung des dualen Arbeitsschutzsystems in Deutschland verfolgt. Die Aufsichts- und Beratungsressourcen der Unfallversicherungsträger, auf der regionalen Länderebene vertreten durch die „Gemeinsamen Landesbezogenen Stellen (GLS)“, und der Länderbehörden werden durch eine abgestimmte und arbeitsteilige Arbeitsweise gebündelt mit dem Ziel, die Effizienz und Effektivität des betrieblichen Arbeitsschutzes zu steigern. Die Zusammenarbeit zwischen Unfallversicherungsträgern und staatlichen Arbeitsschutzbehörden im Rahmen der GDA auf der Länderebene erfolgt auf der Basis einer Rahmenvereinbarung, in der die Grundlagen der Zusammenarbeit festgeschrieben sind. Eine weitere wichtige Voraussetzung hierfür sind gemeinsame Grundsätze für die Überwachungs- und Beratungstätigkeiten der Aufsichtsdienste in den Betrieben. Eine erste Abstimmung erfolgte auf dem Gebiet der Gefährdungsbeurteilung und ihrer Dokumentation durch die „Leitlinie Gefährdungsbeurteilung“, die man bereits 2008 zur Anwendung und Veröffentlichung freigegeben hat. (Quelle: [www.dguv.de](http://www.dguv.de))

# Aus Erfahrung **klug.**



Gegen Fallen, Pech  
und Pannen –  
Persönliche Schutzausrüstung!



Aus Erfahrung klug # 12/2008, Layout & Konzeption: Projekt-PR/Schneeweiß - Foto: Lutz Schmidt

[www.bgetf.de](http://www.bgetf.de)

### 3 Die Prävention der Berufsgenossenschaften

#### Aufsicht und Beratung

Die „Technische Aufsicht und Beratung“ unterstützt die Unternehmen bei der Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Dafür zuständig sind Aufsichtspersonen, die die Mitgliedsunternehmen beraten und Betriebsbesichtigungen durchführen.

#### Aus- und Fortbildung

Die Nachfrage von Unternehmen und Mitarbeitern nach Seminaren zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ist groß. Sowohl die Anzahl der Seminare als auch die der Teilnehmer überschritten die Vorjahreswerte.

Aktivitäten 2008	Anzahl BG ETF	Anzahl BGFW
Besichtigungen (inkl. Unfalluntersuchungen und BK-Ermittlungen)	31.993	1.230
davon Unfalluntersuchungen	1.549	205
davon BK-Ermittlungen	1.795	251
Besprechungen	922*	2.399
Erfasste Versicherte	982.221	nicht erfasst
Vorträge in Betrieben (inkl. U-Modell und Schulungswagen)	4.370	35

\* ohne Besprechungen durch Referenten

Anzahl der Teilnehmer	BG ETF	BGFW
Bad Münstereifel	8.078	
Dresden	4.145	
Linowsee	5.106	
Oberaichen	1.542	
Augsburg	681	
Braunschweig	530	
Sonst. (Laubach, etc.)	290	
<b>Gesamt</b>	<b>20.372</b>	<b>2.685</b>

Anzahl der Seminare	BG ETF	BGFW
Bad Münstereifel	465	
Dresden	252	
Linowsee	310	
Oberaichen	79	
Augsburg	40	
Braunschweig	34	
Sonst. (Laubach, etc.)	18	
<b>Gesamt</b>	<b>1.198</b>	<b>151</b>

**Wir kriegen täglich unser Fett weg.**

Schütze Deine Haut. Jeden Tag!



www.bgfetf.de/2m2008

**BG** Elektro Metall Feinmechanik  
Hand- und Gesundheitsvorsorge  
 Hand- und Gesundheitsvorsorge  
 Unfallversicherung

**Gesundheitsschutz: Keine Kompromisse!**

### Rekord-Teilnahme am Unternehmermodell

Im Berichtsjahr verzeichnet die BG Elektro Textil Feinmechanik eine Rekordteilnahme von Unternehmern an Seminaren des Unternehmermodells nach Anlage 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2). Gegenüber 2007 hat sich die Gesamtteilnehmerzahl verdoppelt.

### Schulungswagen

Die Schulungswagen der BG Elektro Textil Feinmechanik sind das ganze Jahr unterwegs, um Seminare vor Ort durchzuführen. Auch im Schulungswagen arbeiten praxiserfahrene Dozenten mit den Kursteilnehmern. Anders als beim stationären Seminar können vor Ort individuelle Probleme der Unternehmen diskutiert werden.

Seminartyp	Anzahl d. Seminare	Anzahl d. Teilnehmer
Branchenübergreifendes Grundseminar	302	5.216
Branchenspezifische Aufbau Seminare	141	1.793
Präsenzphasen mit Fernlehrgang	19	205
Fortbildungen	43	637
<b>Gesamt</b>	<b>505</b>	<b>7.851</b>

	Süd	Nord	Ost	insgesamt
Einsatztage	199	192	200	591
besuchte Betriebe	58	98	85	241
Innungen, Kreishandwerker	2	6	8	16
Berufsschulen	2	11	9	22
Sondereinsätze	0	1	1	2
Kurse	385	421	383	1.189
Vorträge	784	921	1.164	2.869
Teilnehmer	7.955	8.849	7.544	24.348
davon Sicherheitsbeauftragte	190	104	92	386
Führungskräfte, Meister	1.153	880	746	2.779
Facharbeiter	4.923	4.613	5.580	15.116
Auszubildende	528	2.394	1.111	4.033
Sonstige	1.161	858	15	2.034

**Schnauze voll!**  
Für ein gesundes Betriebsklima:  
Rauchfreie Arbeitsplätze!

**BG**  
Elektro Textil  
Feinmechanik

**Gesundheitsschutz:  
Keine Kompromisse!**

**Täglich dieselbe  
Haltestelle.**

Stressfrei und  
sicher zur Arbeit –  
mit Bus und Bahn.

**BG**  
Elektro Textil  
Feinmechanik

**Arbeitsschutz:  
Keine Kompromisse!**

# Rehabilitation und Entschädigung

Die Berufsgenossenschaft ist bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten für die gesamte Rehabilitation zuständig.

Mit allen geeigneten Mitteln sorgen unsere Beraterinnen und Berater dafür, dass Verletzte und Erkrankte schnell wieder gesund werden und an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können.

# 4



### BG ETF Entschädigungsleistung

	Entschädigungsleistungen in Euro	Veränderung zum Vorjahr	
		in Euro	in %
2006	589.276.679,37		
2007	587.994.215,49	-1.282.463,88	-0,22
2008	595.818.591,09	7.824.375,60	1,33

### BGFW Entschädigungsleistung

	Entschädigungsleistungen in Euro	Veränderung zum Vorjahr	
		in Euro	in %
2006	32.799.531,23		
2007	33.126.348,35	326.817,12	1,0
2008	37.081.521,55	3.955.173,20	11,9

### BG ETF Kostenentwicklung

Kostenentwicklung einzelner Leistungsarten	2006 in Euro	2007 in Euro	2008 in Euro	2008 in %
Rentenleistungen	407.411.945,21	407.299.085,15	408.078.433,10	68,5
Heilbehandlungskosten	124.696.424,68	125.796.966,96	131.359.084,86	22,0
Verletztengeld u. Sozialversicherungsbeiträge	43.209.398,28	41.455.811,15	43.495.012,69	7,3
Berufshilfe	11.342.232,65	10.971.759,25	10.273.880,55	1,7
Übergangsleistungen (BKV)	1.196.467,61	1.048.467,95	1.050.745,03	0,2
Sterbegeld u. Überführungskosten	1.420.210,94	1.422.125,03	1.561.434,86	0,3
<b>Insgesamt</b>			<b>595.818.591,09</b>	<b>100,0</b>

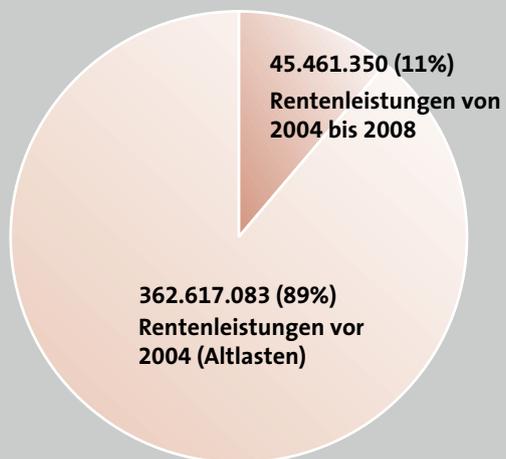
### BGFW Kostenentwicklung

Kostenentwicklung einzelner Leistungsarten	2006 in Euro	2007 in Euro	2008 in Euro	2008 in %
Rentenleistungen	22.767.816,20	22.473.919,10	25.695.006,18	69,3
Heilbehandlungskosten	7.300.200,83	7.850.536,60	8.545.685,35	23,0
Verletztengeld u. Sozialversicherungsbeiträge	2.411.403,95	2.379.547,40	2.431.935,86	6,6
Berufshilfe	208.345,64	300.487,22	285.725,83	0,8
Übergangsleistungen (BKV)	1.332,38	4.033,81	4.446,47	0,0
Sterbegeld u. Überführungskosten	110.432,23	117.824,22	118.721,86	0,3
<b>Insgesamt</b>			<b>37.081.521,55</b>	<b>100,0</b>

## 4 Rehabilitation und Entschädigung

### BG ETF

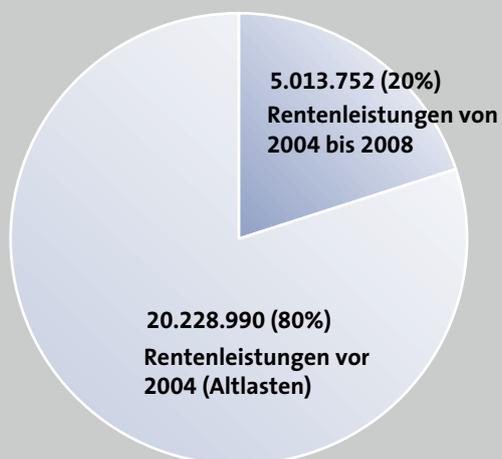
Anteil der Versicherungsfälle der letzten 5 Jahre an den Rentenleistungen in Euro (%)



Insgesamt 408.078.433,10 Euro (100%)

### BGFW

Anteil der Versicherungsfälle der letzten 5 Jahre an den Rentenleistungen in Euro (%)



Insgesamt 25.242.742 Euro (100%)



## BG ETF Rentenleistungen 2008

Rentenleistungen 2008 ohne Abfindungen und Beihilfen (nach Rentnergruppen)						
Rentnergruppe	Rentenberechtigte 2008*		Aufwendungen 2008*		Durchschnittsjahresrente je Fall*	
	absolut	in %	absolut	in %	in Euro	
Verletzte	55.628	85,3	285.520.126,93	71,1	5.132,67	
Witwen/Witwer	8.459	13,0	107.135.704,12	26,7	12.665,29	
Waisen	1.151	1,8	9.056.777,06	2,3	7.868,62	
Eltern	3	0,0	15.891,00	0,0	5.297,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>65.241</b>	<b>100</b>	<b>401.728.499,11</b>	<b>100</b>	<b>6.157,61</b>	

\* Stand 31.12.2008

## BGFW Rentenleistungen 2008

Rentenleistungen 2008 ohne Abfindungen und Beihilfen (nach Rentnergruppen)						
Rentnergruppe	Rentenberechtigte 2008*		Aufwendungen 2008*		Durchschnittsjahresrente je Fall*	
	absolut	in %	absolut in Euro	in %	in Euro	
Verletzte	2.535	79,8	16.238.927,17	64,3	6.405,89	
Witwen/Witwer	578	18,2	8.360.373,34	33,1	14.464,31	
Waisen	65	2,0	643.441,74	2,5	9.899,10	
Eltern	-	0,0	-	0,0		
<b>Insgesamt</b>	<b>3.178</b>	<b>100,0</b>	<b>25.242.742,25</b>	<b>100,0</b>	<b>7.942,96</b>	

\* Stand 31.12.2008

## BG ETF Entschädigungsleistungen nach Arten

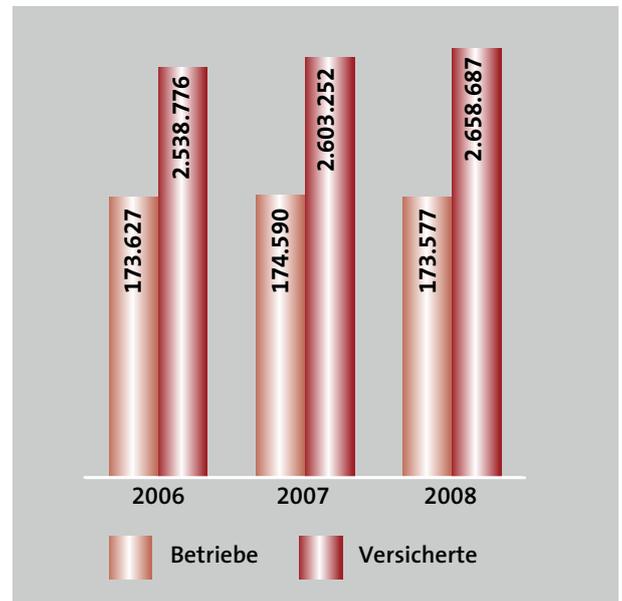
Entschädigungsleistungen nach Arten	2006 in Euro	2007 in Euro	2008 in Euro	Veränderung 2007/2008 in %
Arbeitsunfälle	327.192.010,25	325.630.725,86	327.813.368,15	0,7
<i>davon Stromunfälle</i>			17.436.208,08	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			40.985.075,77	
Wegeunfälle	148.340.226,44	146.881.124,80	148.960.084,71	1,4
Berufskrankheiten	113.744.442,68	115.482.364,83	119.045.138,23	3,1
<b>Insgesamt</b>	<b>589.276.679,37</b>	<b>587.994.215,49</b>	<b>595.818.591,09</b>	<b>1,3</b>

## BGFW Entschädigungsleistungen nach Arten

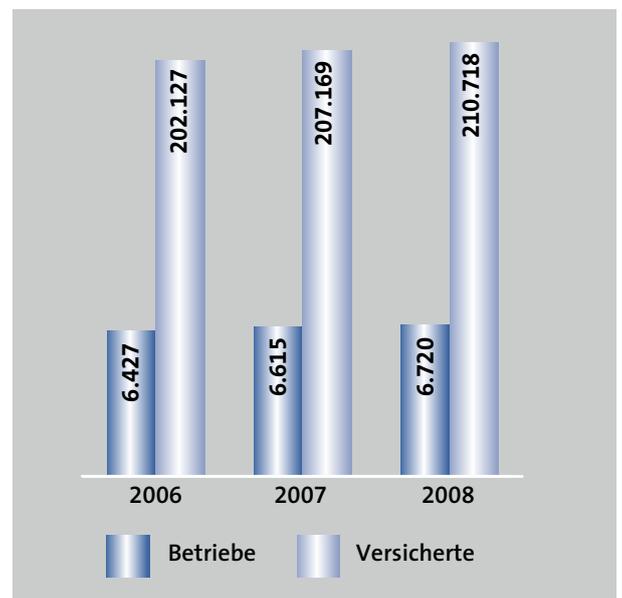
Entschädigungsleistungen nach Arten	2006 in Euro	2007 in Euro	2008 in Euro	Veränderung 2007/2008 in %
Arbeitsunfälle	18.562.918,76	18.189.880,74	21.286.195,74	17,0
Wegeunfälle	7.041.067,93	6.338.750,27	7.240.824,73	14,2
Berufskrankheiten	6.912.493,20	8.354.310,93	8.289.300,05	-0,8
<b>Insgesamt</b>	<b>32.516.479,89</b>	<b>32.882.941,94</b>	<b>36.816.320,52</b>	<b>12,0</b>

# Betriebe und Versicherte

BG ETF Betriebe und Versicherte



BGFW Betriebe und Versicherte



Die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro betreut rund 180.000 Betriebe mit ca. 2,87 Millionen Versicherten. Die Branchengliederung der Berufsgenossenschaften ist eine der Stärken der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland. Durch sie sind Unternehmen mit vergleichbaren Risikostrukturen in einer Berufsgenossenschaft zusammengefasst. Im Hinblick auf wirksame Präventionsarbeit ist das ideal.

Die Beschäftigten (Arbeiter und Angestellte) der Betriebe sind kraft Gesetzes versichert. Zum Kreis der versicherten Personen gehören auch Auszubildende, Heimarbeiter, Umschüler und Praktikanten.

Die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung zahlen – anders als in allen anderen Zweigen der Sozialversicherung – nur die Arbeitgeber. Die Arbeitnehmer sind an der Finanzierung nicht beteiligt. Rund 75 Prozent der Ausgaben entfallen auf Entschädigungen für Unfälle und Berufskrankheiten.

### BG ETF Umlage, Lohnsumme und Umlageziffer

	BG-Umlage in Mio. Euro	Lohnsumme in Mrd. Euro	Umlageziffer	Durchschnittsbeitrag in Euro/100 Euro Entgelt
2006	752,03	78,50	0,00353 (BGFE)/ 0,00720 (TBBG)	0,958
2007	768,45	81,06	0,00347 (BGFE)/ 0,00709 (TBBG)	0,948
2008	775,83	84,56	0,00342 (BGETF)	0,918

	Ausgleichslast in Mio. Euro	Lastenverteilung nach Neurenten	Lastenverteilung nach Entgelten	Summe
2006	82,32			
2007	80,82			
2008*	73,73	8,94	28,57	111,24

\* verändertes Modell zur Lastenverteilung

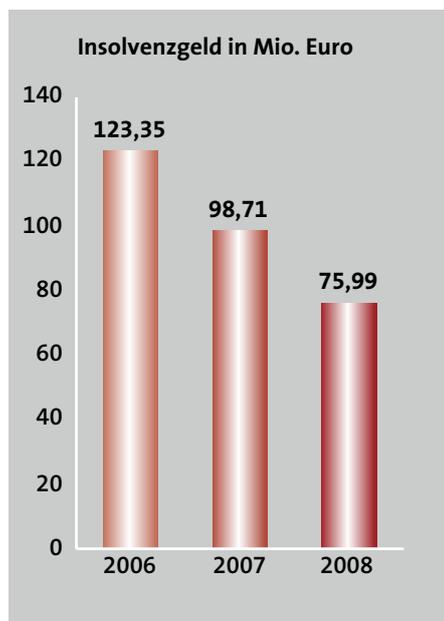
### BGFW Umlage, Lohnsumme und Umlageziffer

	BG-Umlage in Mio. Euro	Lohnsumme in Mrd. Euro	Umlageziffer	Durchschnittsbeitrag in Euro/100 Euro Entgelt
2006	48,46	6,207	0,00269	0,780
2007	48,54	6,325	0,00269	0,770
2008	55,10	6,578	0,00297	0,840

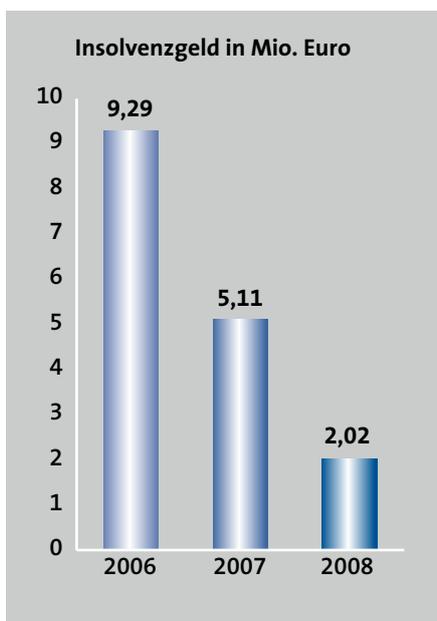
	Ausgleichslast in Mio. Euro	Lastenverteilung nach Neurenten	Lastenverteilung nach Entgelten	Summe
2006	7,53			
2007	7,03			
2008*	5,95	0,84	2,33	9,12

\* verändertes Modell zur Lastenverteilung

### BG ETF



### BGFW



## 5 Betriebe und Versicherte

### BG ETF Unternehmensgrößen

Größe der Unternehmen nach Zahl d. Versicherten 2007 – 2008		Betriebe 2007	Betriebe 2008	Versicherte 2007	Versicherte 2008
<b>Fertigungsbetriebe</b>	0 – 5	25.999	27.791	56.644	62.258
	6 – 10	9.001	8.732	69.113	69.573
	11 – 20	7.098	6.976	103.998	104.037
	21 – 50	5.273	5.295	165.886	169.070
	51 – 100	1.995	1.973	139.806	138.885
	101 – 250	1.490	1.557	232.122	242.374
	251 – 500	542	567	189.513	198.862
	501 – 1.000	287	280	198.663	194.812
	1.001 – 3.000	191	202	316.547	340.667
	über 3.000	43	45	240.448	242.894
	<b>Gesamt</b>	<b>51.919</b>	<b>53.418</b>	<b>1.712.740</b>	<b>1.763.432</b>
<b>Energieversorgungsunternehmen</b>	0 – 5	696	772	1.104	1.282
	6 – 10	153	111	4.995	872
	11 – 20	151	154	2.207	2.280
	21 – 50	109	156	828	5.042
	51 – 100	84	74	5.794	5.105
	101 – 250	61	64	9.518	9.923
	251 – 500	36	34	12.558	11.714
	501 – 1.000	22	22	40.982	14.767
	1.001 – 3.000	20	21	13.609	36.815
	über 3.000	5	7	20.648	26.437
	<b>Gesamt</b>	<b>1.337</b>	<b>1.415</b>	<b>112.243</b>	<b>114.237</b>
<b>Installationsbetriebe</b>	0 – 5	27.195	28.272	54.101	57.993
	6 – 10	6.876	6.463	52.529	50.996
	11 – 20	4.050	4.113	58.247	60.120
	21 – 50	2.120	2.115	64.183	64.645
	51 – 100	508	535	35.002	36.597
	101 – 250	185	192	27.659	28.381
	251 – 500	42	43	14.389	14.450
	501 – 1.000	20	20	13.798	13.116
	1.001 – 3.000	2	4	2.376	6.488
	über 3.000	2	2	7.736	7.397
	<b>Gesamt</b>	<b>41.000</b>	<b>41.759</b>	<b>330.020</b>	<b>340.183</b>
<b>Medienbetriebe</b>	0 – 5	3.124	3.407	4.091	4.491
	6 – 10	432	464	3.282	3.627
	11 – 20	410	418	6.077	6.302
	21 – 50	365	333	11.569	10.720
	51 – 100	140	137	9.712	9.778
	101 – 250	78	77	11.931	12.281
	251 – 500	17	22	5.604	7.409
	501 – 1.000	6	4	3.717	2.975
	1.001 – 3.000	2	3	2.282	7.099
	über 3.000	1	0	3.051	0
	<b>Gesamt</b>	<b>4.575</b>	<b>4.865</b>	<b>61.316</b>	<b>64.682</b>

**BG ETF Unternehmensgrößen (Fortsetzung)**

Größe der Unternehmen nach Zahl d. Versicherten 2007 – 2008		Betriebe 2007	Betriebe 2008	Versicherte 2007	Versicherte 2008
Textile Branchen/Schuhe	0 – 5		64.476		55.541
	6 – 10		2.895		24.464
	11 – 20		2.004		30.514
	21 – 50		1.514		49.031
	51 – 100		598		43.439
	101 – 250		452		70.325
	251 – 500		116		38.623
	501 – 1.000		47		30.331
	1.001 – 3.000		15		21.806
	über 3.000		3		12.079
<b>Gesamt</b>		<b>75.759</b>	<b>72.120</b>	<b>386.933</b>	<b>376.153</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>174.590</b>	<b>173.577</b>	<b>2.603.252</b>	<b>2.658.687</b>

**BGFW Unternehmensgrößen**

Größe der Unternehmen nach Zahl d. Versicherten 2007 – 2008		Betriebe 2007	Betriebe 2008	Versicherte 2007	Versicherte 2008
Energieversorgungsunternehmen	0 – 5		3.442		8.865
	6 – 10		1.094		8.849
	11 – 20		785		12.094
	21 – 50		657		21.774
	51 – 100		348		25.332
	101 – 250		257		40.252
	251 – 500		81		28.981
	501 – 1.000		37		26.883
	1.001 – 3.000		17		27.386
	über 3.000		2		8.595
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>6.720</b>	<b>0</b>	<b>209.011</b>
Energieversorgungsunternehmen Einteilung nach UVB	0	155	161	155	161
	1 – 9	4.890	4.965	28.180	28.580
	10 – 49	933	965	29.027	30.646
	50 – 249	522	527	64.336	69.285
	250 – 499	71	57	28.375	24.406
	über 500	44	45	55.761	55.933
	<b>Gesamt</b>	<b>6.615</b>	<b>6.720</b>	<b>205.834</b>	<b>209.011</b>

# Unfälle und Berufskrankheiten

## BG ETF Absolute Unfallzahlen

Absolute Unfallzahlen	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr
<b>Meldepflichtige Unfälle</b>				
Arbeitsunfälle	40.426	42.541	46.220	8,6%
<i>davon Stromunfälle</i>			628	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			1.168	
Wegeunfälle	10.426	9.234	10.135	9,8%
<b>Insgesamt</b>	<b>50.852</b>	<b>51.775</b>	<b>56.355</b>	<b>8,8%</b>
Anzeigen auf Verdacht einer Berufserkrankung	4.079	3.993	4.206	5,3%
<b>Neue Unfall-/BK-Renten</b>				
Arbeitsunfälle	1.081	975	999	2,5%
<i>davon Stromunfälle</i>			19	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			80	
Wegeunfälle	533	490	441	-10,0%
Berufskrankheiten	422	426	398	-6,6%
<b>Insgesamt</b>	<b>2.036</b>	<b>1.891</b>	<b>1.838</b>	<b>-2,8%</b>
<b>Tödliche Unfälle u. Berufskrankheiten</b>				
Arbeitsunfälle	39	35	26	-25,7%
<i>davon Stromunfälle</i>			5	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			4	
Wegeunfälle	40	35	50	42,9%
an den Folgen einer BK Verstorbene*	203	210	219	4,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>282</b>	<b>280</b>	<b>295</b>	<b>5,4%</b>

\* BK-Ereignis auch aus Vorjahren

Arbeitsunfälle sind Unfälle, die Arbeitnehmer bei ihrer Arbeit, auf den täglichen Arbeitswegen oder auf Dienstwegen erleiden. Im Netz der sozialen Sicherung decken die Berufsgenossenschaften nur Risiken ab, die in einem inneren Zusammenhang mit betrieblichen Tätigkeiten stehen.

Berufskrankheiten sind Erkrankungen, die durch besondere Einwirkungen verursacht werden, denen die Betroffenen durch ihre Arbeit in erheblich höherem Grade als die übrige Bevölkerung ausgesetzt sind. Diese Erkrankungen sind in einer Liste aufgeführt, die von der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates erlassen wird.

## BGFW Absolute Unfallzahlen

Absolute Unfallzahlen	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr
<b>Meldepflichtige Unfälle</b>				
Arbeitsunfälle	3.935	3.616	3.629	0,4%
Wegeunfälle	887	741	791	6,7%
<b>Insgesamt</b>	<b>4.822</b>	<b>4.357</b>	<b>4.420</b>	<b>1,4%</b>
Anzeigen auf Verdacht einer Berufserkrankung	317	288	277	-3,8%
<b>Neue Unfall-/BK-Renten*</b>				
Arbeitsunfälle	63	69	55	-20,3%
Wegeunfälle	32	15	20	33,3%
Berufskrankheiten	31	39	34	-12,8%
<b>Insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>123</b>	<b>109</b>	<b>-11,4%</b>
<b>Tödl. Unfälle u. Berufskrankheiten*</b>				
Arbeitsunfälle	2	1	4	300,0%
Wegeunfälle	2	2	3	50,0%
an den Folgen einer BK Verstorbene	22	21	22	4,8%
<b>Insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>29</b>	<b>20,8%</b>

\* Unfall-, BK-Ereignis auch aus Vorjahren

## Alkoholfreiertag.

Kein Alkohol in unserem Betrieb.



www.bgetf.de



**Gesundheitsschutz:**  
**Keine Kompromisse!**

## 6 Unfälle und Berufskrankheiten

BG ETF Unfallzahlen pro 1.000 Versicherte

Unfallzahlen pro 1.000 Versicherte	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr
<b>Meldepflichtige Unfälle</b>				
Arbeitsunfälle	15,92	16,34	17,38	6,4%
<i>davon Stromunfälle</i>			0,24	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			0,44	
Wegeunfälle	4,11	3,55	3,81	7,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>20,03</b>	<b>19,89</b>	<b>21,19</b>	<b>6,5%</b>
Anzeigen auf Verdacht einer Berufserkrankung	1,61	1,53	1,58	3,3%
<b>Neue Unfall-/BK-Renten</b>				
Arbeitsunfälle	0,43	0,37	0,38	2,7%
<i>davon Stromunfälle</i>			0,01	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			0,03	
Wegeunfälle	0,21	0,19	0,17	-10,5%
Berufskrankheiten	0,17	0,16	0,15	-6,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>0,81</b>	<b>0,72</b>	<b>0,70</b>	<b>-2,8%</b>
<b>Tödliche Unfälle u. Berufskrankheiten</b>				
Arbeitsunfälle	0,015	0,013	0,010	-23,1%
<i>davon Stromunfälle</i>			0,002	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			0,002	
Wegeunfälle	0,016	0,013	0,019	46,2%
an den Folgen einer BK Verstorbene*	0,080	0,081	0,082	1,2%
<b>Insgesamt</b>	<b>0,111</b>	<b>0,107</b>	<b>0,111</b>	<b>3,7%</b>

\* BK-Ereignis auch aus Vorjahren

BGFW Unfallzahlen pro 1.000 Versicherte

Unfallzahlen pro 1.000 Versicherte	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr
<b>Meldepflichtige Unfälle</b>				
Arbeitsunfälle	19,46	17,45	17,36	-0,5%
Wegeunfälle	4,39	3,58	3,78	5,6%
<b>Insgesamt</b>	<b>23,85</b>	<b>21,03</b>	<b>21,14</b>	<b>0,5%</b>
Anzeigen auf Verdacht einer Berufserkrankung	1,57	1,39	1,31	-5,8%
<b>Neue Unfall-/BK-Renten*</b>				
Arbeitsunfälle	0,312	0,333	0,261	-21,6%
Wegeunfälle	0,158	0,072	0,095	31,9%
Berufskrankheiten	0,153	0,188	0,161	-14,4%
<b>Insgesamt</b>	<b>0,623</b>	<b>0,593</b>	<b>0,517</b>	<b>-12,8%</b>
<b>Tödliche Unfälle u. Berufskrankheiten*</b>				
Arbeitsunfälle	0,010	0,005	0,019	280,0%
Wegeunfälle	0,010	0,010	0,014	40,0%
an den Folgen einer BK Verstorbene	0,109	0,101	0,104	3,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>0,129</b>	<b>0,116</b>	<b>0,137</b>	<b>18,1%</b>

\* Unfall-, BK-Ereignis auch aus Vorjahren



## 6 Unfälle und Berufskrankheiten

BG ETF Unfallzahlen pro 1 Mio. Arbeitsstunden

Unfallzahlen pro 1 Mio. Arbeitsstunden	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr
<b>Meldepflichtige Unfälle</b>				
Arbeitsunfälle	10,08	10,28	10,80	5,1%
<i>davon Stromunfälle</i>			0,15	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			0,27	
Wegeunfälle	2,60	2,23	2,37	6,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>12,68</b>	<b>12,51</b>	<b>13,17</b>	<b>5,3%</b>
Anzeigen auf Verdacht einer Berufserkrankung	1,02	0,96	0,98	2,1%
<b>Neue Unfall-/BK-Renten</b>				
Arbeitsunfälle	0,27	0,24	0,23	-4,2%
<i>davon Stromunfälle</i>			0,00	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			0,02	
Wegeunfälle	0,13	0,12	0,10	-16,7%
Berufskrankheiten	0,11	0,10	0,09	-10,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>0,51</b>	<b>0,46</b>	<b>0,42</b>	<b>-8,7%</b>
<b>Tödliche Unfälle u. Berufskrankheiten</b>				
Arbeitsunfälle	0,010	0,008	0,006	-25,0%
<i>davon Stromunfälle</i>			0,001	
<i>davon Dienstwegeunfälle</i>			0,001	
Wegeunfälle	0,010	0,008	0,012	50,0%
an den Folgen einer BK Verstorbene*	0,051	0,051	0,051	0,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>0,071</b>	<b>0,067</b>	<b>0,069</b>	<b>3,0%</b>

\*BK-Ereignis auch aus Vorjahren



BGFW Unfallzahlen pro 1 Mio. Arbeitsstunden

Unfallzahlen pro 1 Mio. Arbeitsstunden	2006	2007	2008	Veränderung zum Vorjahr
<b>Meldepflichtige Unfälle</b>				
Arbeitsunfälle	15,67	14,27	14,37	0,7%
Wegeunfälle	3,53	2,92	3,13	7,2%
<b>Insgesamt</b>	<b>19,20</b>	<b>17,19</b>	<b>17,50</b>	<b>1,8%</b>
<b>Anzeigen auf Verdacht einer Berufserkrankung</b>				
	1,26	1,14	1,10	-3,5%
<b>Neue Unfall-/BK-Renten*</b>				
Arbeitsunfälle	0,25	0,27	0,22	-18,5%
Wegeunfälle	0,13	0,06	0,08	33,3%
Berufskrankheiten	0,12	0,15	0,13	-13,3%
<b>Insgesamt</b>	<b>0,50</b>	<b>0,48</b>	<b>0,43</b>	<b>-10,4%</b>
<b>Tödliche Unfälle u. Berufskrankheiten*</b>				
Arbeitsunfälle	0,01	0,004	0,02	400,0%
Wegeunfälle	0,01	0,01	0,01	0,0%
an den Folgen einer BK Verstorbene	0,09	0,08	0,09	12,5%
<b>Insgesamt</b>	<b>0,11</b>	<b>0,09</b>	<b>0,12</b>	<b>27,7%</b>

\* Unfall-, BK-Ereignis auch aus Vorjahren

## 6 Unfälle und Berufskrankheiten

BG ETF Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Berufskrankheitengruppen							
Gruppe	Untergr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	Veränderung 2007/2008	
						absolut	in %
1		<b>Chemische Einwirkungen</b>	207	231	280	49	21,2
	11	Metalle und Metalloide	32	45	52	7	15,6
	12	Erstickungsgase	27	8	8	0	0,0
	13	Lösungsmittel, Pestizide und sonstige chemische Stoffe	148	178	220	42	23,6
2		<b>Physikalische Einwirkungen</b>	1.110	1.170	1.233	63	5,4
	21	Mechanische Einwirkungen	400	416	408	-8	-1,9
	22	Druckluft	0	1	0	-1	-100,0
	23	Lärm	687	729	805	76	10,4
	24	Strahlen	23	24	20	-4	-16,7
3		<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	40	45	40	-5	-11,1
4		<b>Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell</b>	1.437	1.283	1.325	42	3,3
	41	Anorganische Stäube	1.189	1.048	1.092	44	4,2
	42	Organische Stäube	5	13	12	-1	-7,7
	43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	243	222	221	-1	-0,5
5		<b>Hautkrankheiten</b>	1.153	1.151	1.209	58	5,0
6		<b>Augenzittern der Bergleute</b>	0	0	1	1	0,0
		Sonstige Anzeigen	132	113	118	5	4,4
<b>Insgesamt</b>			<b>4.079</b>	<b>3.993</b>	<b>4.206</b>	<b>213</b>	<b>5,3</b>



BGFW Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Berufskrankheitengruppen							
Gruppe	Untergr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	Veränderung 2007/2008	
						absolut	in %
1		<b>Chemische Einwirkungen</b>	15	9	14	5	55,6
	11	Metalle und Metalloide	1	2	2	0	0,0
	12	Erstickungsgase	1	0	0	0	
	13	Lösungsmittel, Pestizide und sonstige chemische Stoffe	13	7	12	5	71,4
2		<b>Physikalische Einwirkungen</b>	104	111	96	-15	-13,5
	21	Mechanische Einwirkungen	36	29	33	4	13,8
	22	Druckluft	0	0	0	0	
	23	Lärm	67	81	62	-19	-23,5
	24	Strahlen	1	1	1	0	0,0
3		<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	10	7	10	3	42,9
4		<b>Atemwege, Lunge, Rippenfell, Bauchfell</b>	127	102	103	1	1,0
	41	Anorganische Stäube	115	86	91	5	5,8
	42	Organische Stäube	0	1	1	0	0,0
	43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	12	15	11	-4	-26,7
5		<b>Hautkrankheiten</b>	49	44	39	-5	-11,4
6		<b>Augenzittern der Bergleute</b>	0	0	0	0	
		Sonstige Anzeigen	12	15	15	0	0,0
<b>Insgesamt</b>			<b>317</b>	<b>288</b>	<b>277</b>	<b>-11</b>	<b>-3,8</b>



## 6 Unfälle und Berufskrankheiten

### BG ETF Neue BK-Renten nach Berufskrankheitengruppen

Neue BK-Renten nach Berufskrankheitengruppen							
Gruppe	Untergr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	Veränderung 2007/2008	
						absolut	in %
1		Chemische Einwirkungen	23	23	16	-7	-30,4
	11	Metalle und Metalloide	2	7	4	-3	-42,9
	12	Erstickungsgase	1	0	0	0	
	13	Lösungsmittel, Pestizide und sonstige chemische Stoffe	20	16	12	-4	-25,0
2		Physikalische Einwirkungen	48	45	49	4	8,9
	21	Mechanische Einwirkungen	11	14	22	8	57,1
	22	Druckluft	0	0	1	1	
	23	Lärm	36	29	26	-3	-10,3
	24	Strahlen	1	2	0	-2	-100,0
3		Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	2	2	1	-1	-50,0
4		Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell	324	337	309	-28	-8,3
	41	Anorganische Stäube	315	327	297	-30	-9,2
	42	Organische Stäube	2	0	2	2	
	43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	7	10	10	0	0,0
5		Hautkrankheiten	23	17	19	2	11,8
6		Augenzittern der Bergleute	0	0	0	0	
		Sonstige Anzeigen	1	2	4	2	100,0
Insgesamt			421	426	398	-28	-6,6

### BG ETF Übergangsleistungen

Übergangsleistungen 2008	in Euro	in %
Hautkrankheiten (BK 5101)	678.381,01	64,56
Atemwegserkrankungen (BK 4301, 4302)	160.656,37	15,29
Andere	211.707,65	20,15
<b>Insgesamt</b>	<b>1.050.745,03</b>	<b>100,00</b>

BGFW Neue BK-Renten nach Berufskrankheitengruppen

Neue BK-Renten nach Berufskrankheitengruppen							
Gruppe	Untergr.	Bezeichnung	2006	2007	2008	Veränderung 2007/2008	
						absolut	in %
1		Chemische Einwirkungen	5	2	4	2	100,0
	11	Metalle und Metalloide	0	0	0	0	
	12	Erstickungsgase	0	0	0	0	
	13	Lösungsmittel, Pestizide und sonstige chemische Stoffe	5	2	4	2	100,0
2		Physikalische Einwirkungen	2	2	2	0	0,0
	21	Mechanische Einwirkungen	1	1	1	0	0,0
	22	Druckluft	0	0	0	0	
	23	Lärm	1	0	1	1	
	24	Strahlen	0	1	0	-1	-100,0
3		Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	0	1	1	0	0,0
4		Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell	23	33	26	-7	-21,2
	41	Anorganische Stäube	21	32	25	-7	-21,9
	42	Organische Stäube	0	0	0	0	
	43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	2	1	1	0	0,0
5		Hautkrankheiten	1	0	0	0	
6		Augenzittern der Bergleute	0	0	0	0	
		Sonstige Anzeigen	0	1	1	0	0,0
Insgesamt			31	39	34	-5	-12,8

BGFW Übergangsleistungen

Übergangsleistungen 2008	in Euro	in %
Hautkrankheiten (BK 5101)	49.675,97	96,56
Atemwegserkrankungen (BK 4301, 4302)	240,48	0,47
Andere	1.526,06	2,97
<b>Insgesamt</b>	<b>51.442,51</b>	<b>100,00</b>

# Regressansprüche

Die Einnahmen aus Regressen wirken sich mindernd auf die Umlage der Berufsgenossenschaft und damit die Höhe des Beitrages aus. Der überwiegende Teil der Regresseinnahmen stammt aus Arbeits- und Wegeunfällen, die durch betriebsfremde Dritte (mit-) verursacht wurden, größtenteils sind dies Verkehrsunfälle.

In diesen Fällen gehen die zivilrechtlichen Ansprüche, die der Versicherte gegenüber dem betriebsfremden Schädiger – z. B. der gegnerischen Kfz-Haftpflichtversicherung – hat, zum Zeitpunkt des Unfalles gesetzlich auf die Berufsgenossenschaft über (§ 116 SGB X). Damit ist sichergestellt, dass weder der Schädiger auf Kosten der Berufsgenossenschaft entlastet noch der unfallversicherte Geschädigte doppelt entschädigt wird.

Die Ablösung der zivilrechtlichen Unternehmerhaftpflicht bei einem Arbeitsunfall ist eine der Grundprinzipien der gesetzlichen Unfallversicherung. Nach §§ 104 ff. SGB VII ist die Haftung des Unternehmers sowie der Arbeitskollegen gegenüber dem verletzten Versicherten für Personenschäden grundsätzlich ausgeschlossen. Die Haftungsbeschränkung entfällt nur bei Vorsatz oder wenn sich der Versicherte auf dem Weg von oder zur Arbeit befand.

Die von der Haftung untereinander freigestellten Personen (Unternehmer und Betriebsangehörige) haften allerdings gegenüber der Berufsgenossenschaft, wenn sie den Arbeitsunfall eines Versicherten vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben (§ 110 SGB VII). Dann entsteht für die Berufsgenossenschaft ein eigenständiger originärer Ersatzanspruch.

Der Verursacher haftet der Berufsgenossenschaft für die ihr entstandenen Kosten persönlich. Hiermit soll verhindert werden, dass besonders grobe Sorgfaltsverstöße von der Solidargemeinschaft finanziert werden müssen.

Unternehmer, die Schwarzarbeiter beschäftigen, haben die durch einen Arbeitsunfall entstehenden Kosten an die Berufsgenossenschaft zu erstatten, wenn sich dieser Unfall bei Schwarzarbeit ereignet (§ 110 Abs. 1 a SGB VII).

#### BG ETF Regressverfahren

	Neu eingeleitete Verfahren	Erledigte Verfahren	Schwebende Verfahren (am Jahresende)	Einnahmen in Euro
2006	15.792	10.850	22.151	29.707.777,22
2007	11.558	13.244	20.465	27.679.761,72
2008	11.197	10.235	21.427	27.770.742,72

#### Regressverfahren in 2008

Mahnverfahren		28
Prozesse	gewonnen	11
	verloren	2
	Vergleich	0
	Insgesamt	13
Regress gegen Unternehmer/Vorgesetzte		6

#### BGFW Regressverfahren

	Neu eingeleitete Verfahren	Erledigte Verfahren	Schwebende Verfahren (am Jahresende)	Einnahmen in Euro
2006	815	723	239	1.481.062
2007	755	692	254	1.669.447
2008	699	624	228	1.464.497

#### Regressverfahren in 2008

Mahnverfahren		0
Prozesse	gewonnen	0
	verloren	1
	Vergleich	0
	Insgesamt	1
Regress gegen Unternehmer/Vorgesetzte		0

Anlagen



## Anlagen **BG ETF**

Anlage 1	Auf einen Blick	44
Anlage 2	Bezirksverwaltungen, Versicherungsumfang	44
Anlage 3	Umlagerechnung	46
Anlage 4	Vermögensrechnung	48
Anlage 5	Entgelte, Beitrag, Versicherte	50
Anlage 6	Unfälle, Berufskrankheiten	54
Anlage 7	Bezirksverwaltungen, Unfallstatistik	56
Anlage 8	Entschädigungen	58
Anlage 9	Berufskrankheiten	62
Anlage 10	Rentenbescheide	66
Anlage 11	Sozialgerichtsbarkeit	67
Anlage 12	Verwaltungskosten	67

## Anlagen **BGFV**

Anlage 1	Auf einen Blick	68
Anlage 2	Versicherungsumfang	68
Anlage 3	Umlagerechnung	70
Anlage 4	Vermögensrechnung	72
Anlage 5	Entgelte, Beitrag, Versicherte	74
Anlage 6	Unfälle, Berufskrankheiten	76
Anlage 7	Unfallstatistik	76
Anlage 8	Entschädigungen	76
Anlage 9	Berufskrankheiten	78
Anlage 10	Rentenbescheide	82
Anlage 11	Sozialgerichtsbarkeit	83
Anlage 12	Verwaltungskosten	83

# Anlagen **BG ETF**

## BG ETF Anlage 1/Auf einen Blick

Jahr	2006	2007	2008
Betriebe	173.627	174.590	173.577
Versicherte	2.538.776	2.603.252	2.658.687
Lohnsumme in Mio. Euro	78.500	81.062	84.558
BG-Umlagesoll in Mio. Euro	752,03	768,45	775,83
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	40.426	42.541	46.220
Meldepflichtige Wegeunfälle	10.426	9.234	10.135
Anzeigen auf Verdacht einer BK	4.079	3.993	4.206
Todesfälle	282	280	295
Neue Renten aus			
– Arbeitsunfällen	1.081	975	999
– Wegeunfällen	533	490	441
– Berufskrankheiten	422	426	398
Rentenbescheide	8.867	8.784	9.735
Laufende Rentenfälle	66.846	66.206	65.241
Entschädigungsleistungen in Mio. Euro	589,2	588,0	595,8
Regressverfahren	15.792	11.558	11.197
Regresseinnahmen in Mio. Euro	29,7	27,7	27,8
Ausgleichslast in Mio. Euro	82,3	80,8	111,2*
Insolvenzgeld in Mio. Euro	123,3	98,7	76,0

\* Neues Modell zur Lastenverteilung

## BG ETF Anlage 2/Bezirksverwaltungen, Versicherungsumfang

Bezirksverwaltung	Betriebe	davon freiwillig vers.		Lohnsumme in Euro	Beiträge in Euro
		Versicherte	Unternehmer		
Augsburg	30.731	576.407	4.241	20.070.236.033	163.355.679,68
Berlin	18.294	202.196	2.579	5.372.153.509	57.201.541,34
Braunschweig	26.039	370.750	4.209	11.206.260.261	112.676.904,50
Dresden	17.483	206.100	2.362	4.824.405.834	52.850.991,68
Köln	31.754	436.396	5.513	13.640.035.525	140.922.682,06
Nürnberg	20.643	386.690	3.018	12.864.249.682	110.782.491,96
Stuttgart	28.633	480.148	4.373	16.580.816.189	138.043.929,69
<b>Insgesamt</b>	<b>173.577</b>	<b>2.658.687</b>	<b>26.295</b>	<b>84.558.157.033</b>	<b>775.834.220,92</b>

# Hände **weg** vom Strom.

Elektroinstallation nur  
durch Elektrofachkraft.

Hande weg vom Strom © 2012/2008 Layout & Konzeption: Projekt #90/Chromwell - Foto: Udo Schmidt



[www.bgetf.de](http://www.bgetf.de)

## BG ETF Anlage 3/Umlagerechnung

Ausgaben 2008	in Euro
<b>Entschädigungen</b>	
Heilbehandlung	142.076.428,33
Berufshilfe (inkl. § 3 BKV)	11.324.625,58
Verletztengeld	32.777.669,22
Rentenleistungen	408.078.433,10
Sonstige Entschädigungsleistungen	1.561.434,86
<b>Gesamt</b>	<b>595.818.591,09</b>
<b>Prävention und Erste Hilfe</b>	
Vorschriften	685.403,25
Überwachung und Beratung	44.358.145,26
Ausbildung	16.294.897,25
Verbandsbeiträge	6.996.296,88
Sonstige Kosten	3.073.075,05
Erste Hilfe	3.076.501,77
<b>Gesamt</b>	<b>74.484.319,46</b>
<b>Verwaltungskosten</b>	
Persönliche Verwaltungskosten	49.667.352,12
Sächliche Verwaltungskosten	12.062.488,38
Aufwendungen für die Selbstverwaltung	381.830,66
Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	4.573.796,16
<b>Gesamt</b>	<b>66.685.467,32</b>
<b>Verfahrenskosten</b>	
Rechtsverfolgung	425.089,65
Unfalluntersuchungskosten	5.425.279,70
Auszahlungsvergütungen	172.899,44
<b>Gesamt</b>	<b>6.023.268,79</b>
<b>Vermögensaufwendungen</b>	
Sonstige Vermögensaufwendungen	1.038.072,86
Beitragsausfälle	18.888.762,84
Beitragsnachlässe	87.248.961,46
Betriebsmittelzuführung	31.000.000,00
Rücklagezuführung	12.064.310,05
Übrige Aufwendungen	408.691,15
Überaltlast nach Entgelten	28.567.929,41
Überaltlast nach Neurenten	8.943.753,18
Ausgleichslast alt	73.733.125,26
Insolvenzgeld	75.992.020,89
<b>Gesamt</b>	<b>337.885.627,10</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1.080.897.273,76</b>

Einnahmen 2008	in Euro
Umlagewirksame Beitragseingänge	27.669.521,60
Säumniszuschläge	1.455.440,91
Umlagewirksame Vermögenserträge	18.643.894,77
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	27.547.928,90
Geldbußen	42.541,25
Sonstige Einnahmen	640.878,29
Ausgleichsumlage Ost	6.419.137,00
Entnahme Betriebsmittel	–
Rücklageentnahme	18.000.000,00
Überaltlast BGETF	18.169.447,70
<b>Gesamt</b>	<b>118.588.790,42</b>
<b>Umlage-Soll 2008*</b>	<b>962.308.483,34</b>

\* Rundungsbedingte Mehr- oder Mindereinnahmen werden im Folgejahr berücksichtigt.



## BG ETF Anlage 4/Vermögensrechnung

Aktiva	in Euro	Summe in Euro
<b>I. Betriebsmittel</b>		
<b>Bestände und Guthaben</b>		
– Kassenbestand	8.313,27	
– Bankguthaben	239.214.827,44	
– Sonstige Zahlungsmittel	32.396,69	239.255.537,40
<b>Wertpapiere</b>		88.177.753,86
<b>Forderungen</b>		
Sonstige Forderungen <sup>1</sup> , Darlehen, Vorschüsse		19.170.835,33
<b>Altersrückstellungen</b>		83.141.635,70
<b>Posten der Rechnungsabgrenzung</b>		31.121.342,64
<b>Umlage-Soll 2008</b>		962.308.483,34
<b>II. Rücklagebestände</b>		
<b>Bankguthaben</b>	101.623.716,67	
<b>Wertpapiere</b>	232.239.764,07	
<b>Darlehen</b>	15.253.293,49	
<b>Grundstücke und Gebäude</b>	92.479.615,13	
<b>Beteiligungen</b>	139.887.010,50	
<b>Sonstige Bestände der Rücklage</b>	13.874.153,45	595.357.553,31
<b>Insgesamt</b>		<b>2.018.533.141,58</b>

<sup>1</sup> In den „Sonstigen Forderungen“ sind Merkwerte in Höhe von 2,55 Euro enthalten, die für die Beteiligungen an Gemeinschaftseinrichtungen in Höhe von 2.388.164,69 Euro stehen.



Passiva	in Euro	Summe in Euro
<b>I. Betriebsstöcke</b>		
BG-Betriebsstock	1.026.210.611,46	
Ausgleichslast-Betriebsstock	1.007.714,95	
Insolvenzgeld-Betriebsstock	82.655.606,19	1.109.873.932,60
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
Vorschüsse u. Sicherheitsleistungen d. Mitglieder	116.011.028,10	
Sozialversicherungsbeiträge und Steuern	-	
Rückstellung für Beitragsnachlässe	-	
Betriebsmittelzuführung	-	
Rücklagezuführung <sup>2</sup>	-	
Ausgleichslast/Lastenverteilung	94.767.249,89	
Insolvenzgeld	4.547.680,04	
Sonstige Verpflichtungen	14.834.061,94	
Darlehen	-	
Kredite	-	
Altersrückstellungen	83.141.635,70	
Posten der Rechnungsabgrenzung	-	313.301.655,67
<b>III. Rücklage-Soll</b>		<b>595.357.553,31</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>2.018.533.141,58</b>

<sup>2</sup> Rücklagezuführung in Höhe von 9.995.098,81 Euro bereits durchgeführt.



# Anlagen BG ETF

BG ETF Anlage 5/Entgelte, Beitrag, Versicherte

Gefahr- tarifstelle	Gefahr- klasse	Gewerbe- zweig	Lohn-u.Gehalts- summe in Euro	Beitrag in Euro	Versicherte
<b>1. Herstellung elektrotechnischer Erzeugnisse</b>					
1	7,0	Elektrische Großgeräte	969.282.995	23.137.561,58	27.356
2	4,5	Elektrische Kleingeräte	5.488.205.775	83.678.707,02	182.758
3	2,0	Geräte und Anlagen d. Nachrichten-, Mess-, Informations- u. Medizintechnik, Mikroelektronik	15.934.496.270	108.309.313,78	458.633
<b>Gesamt (1 – 3)</b>			<b>22.391.985.040</b>	<b>215.125.582,37</b>	<b>668.747</b>
<b>2. Errichtung elektrischer Anlagen, Elektrizitätserzeugung und -verteilung</b>					
4	3,0	Betrieb eines spartenübergreifenden Versorgungs- netzes; Energieerzeugung aus regenerativen Energieträgern (bis 5 MW Leistung)	1.336.847.481	13.684.253,09	32.702
5	9,5	Energieerzeugung aus fossilen Energieträgern; Energieerzeugung aus regenerativen Energieträgern (über 5 MW Leistung)	942.237.885	30.594.449,10	19.680
6	5,5	Anlagen der Informationstechnik	1.756.292.097	32.219.877,51	65.013
7	9,5	Elektrotechnische Installation	2.952.518.059	92.016.543,27	151.852
8	15,0	Elektrotechnische Großinstallation	655.383.800	33.418.124,30	22.374
<b>Gesamt (4 – 8)</b>			<b>7.643.279.322</b>	<b>201.933.247,28</b>	<b>291.621</b>
<b>3. Herstellung feinmechanischer und optischer sowie spezieller Erzeugnisse aus Metall, Holz und Kunststoff</b>					
9	2,5	Feinmechanische Erzeugnisse	5.809.878.697	49.410.604,65	174.635
10	2,5	Augenoptische Erzeugnisse und Glasinstrumente	505.034.505	4.171.050,65	24.512
11	2,0	Ärztliche Instrumente und Geräte	560.616.801	3.802.613,33	18.884
12	3,5	Dentaltechnik, Orthopädietechnik, Nadeln und Kleinmusikinstrumente	1.478.073.336	16.783.879,96	80.594
13	3,5	Büromaschinen und Automaten	492.330.589	5.819.324,61	15.768
14	5,5	Metallwaren, Oberflächenbehandlung, Schmuckherstellung	1.625.253.923	30.401.019,91	54.154
15	5,0	Graveure, Goldschmiede, Uhrmacher, Schusswaffen, Großmusikinstrumente	239.035.252	3.902.012,08	13.190
<b>Gesamt 9 – 15)</b>			<b>10.710.223.103</b>	<b>114.290.505,18</b>	<b>381.737</b>
16	3,5	<b>4. Bau von Luft- und Raumfahrzeugen</b>	<b>1.174.285.764</b>	<b>14.045.804,75</b>	<b>27.477</b>
17	3,0	<b>5. Medientechnik</b>	<b>696.027.829</b>	<b>6.945.396,04</b>	<b>32.148</b>
18	1,5	<b>6. Forschungsinstitute, Animationsfilmher- stellung und Synchronisierbetriebe</b>	<b>3.461.833.359</b>	<b>17.720.172,66</b>	<b>72.097</b>

Gefahr- tarifstelle	Gefahr- klasse	Gewerbe- zweig	Lohn-u.Gehalts- summe in Euro	Beitrag in Euro	Versicherte
		<b>7. Herstellung und Bearbeitung von Textilien</b>			
19	9,0	Aufbereitung, Spinnerei mit Vorwerk, Vliesherstellung	179.069.604	5.488.224,10	6.548
20	4,6	Spinnerei ohne Vorwerk, Herstellung von Tuftingerzeugnissen jeweils ohne Veredlung	67.829.778	1.065.073,36	2.238
21	4,0	Garnbe- und -verarbeitung ohne Veredlung	199.168.838	2.691.410,28	8.519
22	5,8	Weberei ohne Veredlung	339.810.763	6.682.074,74	12.111
23	3,6	Strickerei und Wirkerei ohne Veredlung	154.176.654	1.859.160,02	6.382
24	6,2	Veredlung von Textilstoffen, -ersatzstoffen und -erzeugnissen sowie von technischen Textilien und von Rauchwaren	505.674.549	10.580.073,08	18.946
		<b>Gesamt (19 – 24)</b>	<b>1.445.730.186</b>	<b>28.366.016,00</b>	<b>54.744</b>
25	3,4	<b>8. Herstellung von Bekleidung und Wäsche, Konfektion von Textilprodukten, Näherei und dgl.; Textiler Service</b>	<b>2.872.129.925</b>	<b>31.080.901,32</b>	<b>145.901</b>
26	4,0	<b>9. Herstellung und Instandsetzung von Schuhen</b>	<b>501.323.280</b>	<b>6.008.188,21</b>	<b>24.785</b>
27	5,2	<b>10. Wäscherei, Chemischreinigung, Annahmestellen und dgl.</b>	<b>515.332.440</b>	<b>7.921.869,29</b>	<b>51.104</b>
98	1,0	<b>11. Heimarbeiter</b>	<b>63.493.633</b>	<b>217.148,22</b>	<b>11.406</b>
99	1,0	<b>12. Kaufmännisch-/technisch-verwaltender Teil der Unternehmen</b>	<b>29.238.802.366</b>	<b>99.996.704,09</b>	<b>737.550</b>
		<b>Fremdartige Nebenunternehmen</b>			
1001	7,0	Eisen-, Stahl-, Metall- und Tempergießereien	24.171.642	578.669,11	620
1002	2,0	Herstellung von Kraftfahrzeugen	9.390.358	63.983,81	288
1003	4,5	Herstellung und Reparatur von Kraft-, Arbeits- und Landmaschinen; Reparatur von Kfz	348.179.098	5.341.462,07	8.008
1004	4,0	Herstellung von Eisenmöbeln	13.392.121	182.501,90	513
1005	3,0	Omnibus- und Kraftverkehrslinien; Autowaschanlagen	16.230.782	166.396,67	589
1006	2,0	Filmkopierwerke	2.173.222	14.864,84	51
1007	4,0	Polsterauflagen; Polstermatratzen u. -möbel	5.964.063	81.588,38	206
1008	7,5	Bau und Instandhaltung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage; Sanitärinstallation; Bodenlegerei; Malerarbeiten	152.817.953	3.826.466,35	6.782
1009	2,5	Handel mit Elektrogeräten einschl. Lampen, Leuchten und Haushaltswaren, Kfz-Zubehör	410.962.948	3.459.505,35	18.109
1010	2,0	Handel m. Unterhaltungselektronik, Musikinstrumenten, orthopäd. Artikeln, Nähmaschinen	281.986.324	1.863.367,48	15.984
1011	1,5	Groß- und Einzelhandel ohne Warenumsatz, Lager und Verkaufsgeschäft; Handel mit Strom	1.027.293.712	5.268.090,55	19.617

# Anlagen BG ETF

## BG ETF Anlage 5/Entgelte, Beitrag, Versicherte (Fortsetzung)

Gefahr- tarifstelle	Gefahr- klasse	Gewerbe- zweig	Lohn-u.Gehalts- summe in Euro	Beitrag in Euro	Versicherte
1012	1,5	Handel m. optischen Artikeln, Büromasch., Büro- u. Organisationsmitteln, Kommunikationsgeräten und -anlagen, Gold- und Silberwaren, Uhren und Schmuck, Hörgeräten, Textilien, Schuhen	1.100.272.158	5.559.922,87	58.885
1013	4,0	Gasversorgung, Fernwärmeversorgung,	120.312.008	1.644.637,07	2.438
1014	3,0	Wassergewinnung, Wasserentsorgung	6.270.690	64.337,28	202
1015	2,0	Verkauf von Süßwaren, Filmplakaten, Postern, Drucksachen in Lichtspieltheatern	70.849.040	481.144,48	16.388
1016	2,5	Kombin. Tätigkeiten im Bereich Gas-,Wasser- u. Fernwärmeversorg. in Versorgungsunternehmen	3.033.710	25.938,22	71
1017	3,3	Schlüssel, Werkzeuge usw.; Maschinenbau	77.880.019	878.223,98	2.368
1018	4,5	Kunststoffherstellung und -verarbeitung; Herstellung von Folien	94.676.501	1.455.066,38	3.214
1019	3,5	Herstellung von Pflegemitteln	733.802	8.654,33	36
1020	1,9	Herstellung von pharmazeutischen Artikeln	5.322.845	34.587,85	179
1021	9,0	Herstellung von Bremsbelägen	9.004.863	277.169,68	296
1022	7,0	Schreinerei, Tischlerei	5.159.780	123.008,03	219
1023	5,5	Herstlg. v. Leisten, Schienen u. Rahmen; Beizerei	529.621	9.962,17	37
1024	3,3	Druckerei; beschichtete Papiere	2.427.559	27.051,20	83
1025	1,0	Herstellung von Fotografien und Fotokopien	92.300	315,67	14
1026	3,3	Herstellung von Lederwaren	2.554.731	28.832,69	97
1027	6,3	Sattlerei, Dekorationsbetrieb, Polsterei	888.210	18.671,98	55
1028	5,4	Gaststätten und Beherbergung; Kühlhaus	7.197.423	131.592,31	497
1029	16,5	Montage von Zelten, Dacharbeiten	1.752.650	97.683,15	62
1030	4,5	Büro- und Gebäudereinigung, Fensterreinigung	15.117.714	229.836,01	2.029
1031	1,0	Innenarchitektur; Lotto- und Totoannahme	364.139	1.245,36	66
1032	2,5	Hauswartung; Spielsalon	18.565.709	158.086,96	622
1033	1,5	Handelsvertretung; Vermietung/Verpachtung	2.384.740	11.644,89	100
1034	10,5	Güternah- und Güterfernverkehr	1.024.113	36.388,07	142
1035	2,0	Fußpflege, Kosmetikbetriebe, Sonnenstudios	4.703.994	31.375,04	498
1036	4,0	Friseurbetriebe	30.244	413,74	5
<b>Gesamt (1001 – 1036)</b>			<b>3.843.710.786</b>	<b>32.182.685,92</b>	<b>159.370</b>
<b>Gesamtsumme (Rundungsbedingte Abweichungen zur Gesamtumlage)</b>			<b>84.558.157.033</b>	<b>775.834.220,92</b>	<b>2.658.687</b>

# Lauter Lärm.

Einfach leiser –  
mit Gehörschutz.

Lauter Lärm © 2008, Lygnet & Koenigsmann, Projekt FHS, Hannover. Foto: Ulf Schmitt

[www.bgetf.de](http://www.bgetf.de)

 **BG**  
Elektro Textil  
Feinmechanik

**Arbeitsschutz:  
Keine Kompromisse!**

## BG ETF Anlage 6/Unfälle, Berufskrankheiten

Gefahr- tarifstelle	Gewerbezweig/Jahr	Betriebe und Betriebsteile	Versicherte
		2008	2008
	<b>1. Herstellung elektrotechnischer Erzeugnisse</b>		
1	Elektrische Großgeräte	678	27.356
2	Elektrische Kleingeräte	8.780	182.758
3	Geräte und Anlagen der Nachrichten-, Mess-, Informations- und Medizintechnik, Mikroelektronik	14.914	458.633
	<b>2. Errichtung elektrischer Anlagen, Elektrizitätserzeugung und -verteilung</b>		
4	Betrieb eines spartenübergreifenden Versorgungsnetzes Energieerzeugung aus regenerativen Energieträgern (bis 5 MW Leistung)	1.254	32.702
5	Energieerzeugung aus fossilen Energieträgern; Energieerzeugung aus regenerativen Energieträgern (über 5 MW Leistung)	172	19.680
6	Anlagen der Informationstechnik	10.240	65.013
7	Elektrotechnische Installation	31.500	151.852
8	Elektrotechnische Großinstallation	1.437	22.374
	<b>3. Herstellung feinmechanischer und optischer sowie spezieller Erzeugnisse aus Metall, Holz und Kunststoff</b>		
9	Feinmechanische Erzeugnisse	4.034	174.635
10	Augenoptische Erzeugnisse und Glasinstrumente	6.602	24.512
11	Ärztliche Instrumente und Geräte	788	18.884
12	Dentaltechnik, Orthopädietechnik, Nadeln u. Kleinmusikinstrumente	10.282	80.594
13	Büromaschinen und Automaten	1.304	15.768
14	Metallwaren, Oberflächenbehandlung, Schmuckherstellung	1.661	54.154
15	Graveure, Goldschmiede, Uhrmacher, Schusswaffen, Großmusikinstrumente	2.977	13.190
16	<b>4. Bau von Luft- und Raumfahrzeugen</b>	194	27.477
17	<b>5. Medientechnik</b>	4.002	32.148
18	<b>6. Forschungsinstitute, Animationsfilmherstellung und Synchronisierbetriebe</b>	2.019	72.097

Gesamtzahl* der Unfälle	Arbeits- und		Wegeunfälle		Arbeits- und	
	Dienstwege- unfälle*	Angezeigte Berufskrankheiten**	Wegeunfälle	je 1.000 Versicherte	Dienstwegeunfälle* je 1.000 Versicherte	
2008	2008	2008	2008	2008	2008	2008
1.694	1.476	153	218	7,97	53,96	
7.717	6.593	467	1.124	6,15	36,08	
9.087	6.731	757	2.356	5,14	14,68	
119	96	6	23	0,70	2,94	
1.015	850	318	165	8,38	43,19	
3.351	2.994	71	357	5,49	46,05	
8.610	8.002	219	608	4,00	52,70	
969	902	53	67	2,99	40,31	
4.598	3.845	363	753	4,31	22,02	
370	200	17	170	6,94	8,16	
379	306	29	73	3,87	16,20	
1.302	929	187	373	4,63	11,53	
369	308	22	61	3,87	19,53	
2.774	2.508	199	266	4,91	46,31	
276	228	20	48	3,64	17,29	
993	779	89	214	7,79	28,35	
391	310	8	81	2,52	9,64	
780	496	44	284	3,94	6,88	

# Anlagen BG ETF

## BG ETF Anlage 6/Unfälle, Berufskrankheiten (Fortsetzung)

Gefahr- tarifstelle	Gewerbezweig/Jahr	Betriebe und Versicherte	
		Betriebsteile	Versicherte
		2008	2008
	<b>7. Herstellung und Bearbeitung von Textilien</b>		
19	Aufbereitung, Spinnerei mit Vorwerk, Vliesherstellung	231	6.548
20	Spinnerei ohne Vorwerk, Herstellung von Tuftingerzeugnissen jeweils ohne Veredlung	78	2.238
21	Garnbe- und -verarbeitung ohne Veredlung	546	8.519
22	Weberei ohne Veredlung	658	12.111
23	Strickerei und Wirkerei ohne Veredlung	1.146	6.382
24	Veredlung von Textilstoffen, -ersatzstoffen und -erzeugnissen sowie von technischen Textilien und von Rauchwaren	2.208	18.946
25	<b>8. Herstellung von Bekleidung und Wäsche, Konfektion von Textilprodukten, Näherei und dgl.; Textiler Service</b>	46.786	145.901
26	<b>9. Herstellung und Instandsetzung von Schuhen</b>	7.915	24.785
27	<b>10. Wäscherei, Chemischreinigung, Annahmestellen und dgl.</b>	12.643	51.104
98	<b>11. Heimarbeiter</b>	1.510	11.406
99	<b>12. Kaufmännisch-/technisch-verwaltender Teil d. Unternehmen Nebenbetriebe und Sonstige Gewerbezweige</b>	104.801	737.550
		35.073	159.370
<b>Gesamtzahlen</b>		<b>316.433</b>	<b>2.658.687</b>

\* ohne Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

\*\* einschließlich der Mitteilungen nach § 3 BKV

## BG ETF Anlage 7/Bezirksverwaltungen, Unfallstatistik

Bezirksverwaltung	Gesamtzahl der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten		
	meldepfl.	neue Renten	tödliche Unfälle
Augsburg	11.368	273	17
Berlin	5.985	144	4
Braunschweig	9.205	301	11
Dresden	5.590	147	18
Köln	11.079	395	6
Nürnberg	7.744	291	9
Stuttgart	9.590	287	11
<b>Insgesamt</b>	<b>60.561</b>	<b>1.838</b>	<b>76</b>



Gesamtzahl* der Unfälle	Arbeits- und	Angezeigte Berufskrankheiten**	Wegeunfälle	Wegeunfälle	Arbeits- und
	Dienstwege- unfälle*			je 1.000 Versicherte	Dienstwegeunfälle* je 1.000 Versicherte
2008	2008	2008	2008	2008	2008
874	807	39	67	10,23	123,24
79	70	11	9	4,02	31,28
435	371	37	64	7,51	43,55
392	357	36	35	2,89	29,48
291	247	17	44	6,89	38,70
670	591	49	79	4,17	31,19
2.534	2.006	150	528	3,62	13,75
464	376	43	88	3,55	15,17
605	605	45	0	0,00	11,84
188	8	2	180	15,78	0,70
3.191	1.718	171	1.473	2,00	2,33
1.838	1.511	584	327	2,05	9,48
56.355	46.220	4.206	10.135	3,81	17,38

Davon Arbeitsunfälle u. Berufskrankheiten innerhalb der Betriebe			Davon Wege- und Dienstwegeunfälle außerhalb der Betriebe		
meldepfl.	neue Renten	tödliche Unfälle	meldepfl.	neue Renten	tödliche Unfälle
9.210	186	1	2.158	87	16
4.708	111	1	1.277	33	3
7.594	219	1	1.611	82	10
4.517	104	8	1.073	43	10
9.223	320	3	1.856	75	3
6.233	184	2	1.511	107	7
7.773	193	6	1.817	94	5
49.258	1.317	22	11.303	521	54

# Anlagen **BG ETF**

## BG ETF Anlage 8/Entschädigungen

Entschädigungen 2008	Insgesamt			BV Augsburg	
	in Euro	Fälle	Kosten je Fall in Euro	in Euro	Fälle
Ambulante Heilbehandlung	58.076.209,85	183.572	316,37	9.407.341,06	32.626
Stationäre Heilbehandlung	49.251.233,76	9.917	4.966,34	7.274.986,57	1.670
Gewährung der Pflege	12.020.350,72	1.051	11.437,06	2.063.007,62	193
Reisekosten bei Heilbehandlung	8.118.620,20	19.644	413,29	1.288.333,16	3.119
Sonstige Heilbehandlungskosten	1.716.806,16	2.801	612,93	358.028,04	666
Ergänzende Leistungen	2.175.864,17	503	4.325,77	476.773,81	63
<b>Heilbehandlungskosten insgesamt</b>	<b>131.359.084,86</b>	<b>217.488</b>	<b>603,98</b>	<b>20.868.470,26</b>	<b>38.337</b>
Berufshilfe	10.273.880,55	1.138	9.028,01	939.178,51	105
Verletztengeld	32.777.669,22	9.536	3.437,26	4.620.642,86	1.522
Reha-Sozialversicherungsbeiträge	10.717.343,47	9.031	1.186,73	1.473.159,21	1.368
Übergangsleistungen gem. BK-Verordnung (§ 3)	1.050.745,03	237	4.433,52	120.811,73	40
Renten an Verletzte	285.520.126,93	58.513	4.879,60	53.587.128,57	13.339
Renten an Witwen/Witwer	107.135.704,12	8.763	12.225,92	13.782.309,38	1.427
Renten an Waisen	9.056.777,06	939	9.645,13	778.869,45	108
Renten an Sonstige	15.891,10	3	5.297,03	5.149,56	1
Beihilfen an Hinterbliebene	960.082,45	116	8.276,57	190.599,41	26
Abfindungen an Verletzte	5.357.866,41	337	15.898,71	669.774,24	57
Abfindungen an Hinterbliebene	31.985,03	6	5.330,84	-	-
<b>Rentenleistungen insgesamt</b>	<b>408.078.433,10</b>	<b>68.677</b>	<b>5.942,00</b>	<b>69.013.830,61</b>	<b>14.958</b>
Sterbegeld, Überführungskosten, Erstattungen	1.561.434,86	377	4.141,74	255.845,37	62
<b>Insgesamt</b>	<b>595.818.591,09</b>	<b>306.484</b>	<b>1.944,04</b>	<b>97.291.938,55</b>	<b>56.392</b>



# Anlagen **BG ETF**

## BG ETF Anlage 8/Entschädigungen (Fortsetzung)

Entschädigungen 2008	BV Dresden			
	in Euro	Fälle	Kosten je Fall in Euro	in Euro
Ambulante Heilbehandlung	6.359.598,70	18.258	348,32	11.076.996,65
Stationäre Heilbehandlung	4.938.329,57	1.085	4.551,46	9.749.483,19
Gewährung der Pflege	1.467.276,21	130	11.286,74	2.294.931,04
Reisekosten bei Heilbehandlung	824.769,55	2.059	400,57	1.543.850,98
Sonstige Heilbehandlungskosten	184.953,61	332	557,09	299.486,18
Ergänzende Leistungen	333.070,22	77	4.325,59	444.450,56
<b>Heilbehandlungskosten insgesamt</b>	<b>14.107.997,86</b>	<b>21.941</b>	<b>643,00</b>	<b>25.409.198,60</b>
Berufshilfe	1.239.261,19	161	7.697,27	2.335.893,69
Verletztengeld	2.742.786,05	1.115	2.459,90	6.680.801,64
Reha-Sozialversicherungsbeiträge	844.072,33	1.112	759,06	2.277.553,45
Übergangsleistungen gem. BK-Verordnung (§ 3)	38.607,22	9	4.289,69	201.824,34
Renten an Verletzte	33.181.720,31	8.487	3.909,71	54.721.669,19
Renten an Witwen/Witwer	7.925.719,38	1.044	7.591,69	24.877.443,29
Renten an Waisen	562.420,66	90	6.249,12	1.853.556,93
Renten an Sonstige	-	-	-	-
Beihilfen an Hinterbliebene	164.058,12	21	7.812,29	170.368,00
Abfindungen an Verletzte	510.061,31	26	19.617,74	1.184.556,86
Abfindungen an Hinterbliebene	14.916,78	1	14.916,78	7.286,83
<b>Rentenleistungen insgesamt</b>	<b>42.358.896,56</b>	<b>9.669</b>	<b>4.380,90</b>	<b>82.814.881,10</b>
Sterbegeld, Überführungskosten, Erstattungen	131.119,07	34	3.856,44	329.446,16
<b>Insgesamt</b>	<b>61.462.740,28</b>	<b>34.041</b>	<b>1.805,55</b>	<b>120.049.598,98</b>



BV Köln		BV Nürnberg			BV Stuttgart		
Fälle	Kosten je Fall in Euro	in Euro	Fälle	Kosten je Fall in Euro	Euro	Fälle	Kosten je Fall in Euro
33.565	330,02	7.928.315,98	25.512	310,77	8.701.929,94	30.203	288,11
1.839	5.301,51	6.678.875,08	1.489	4.485,48	8.200.445,30	1.520	5.395,03
181	12.679,18	1.718.743,21	128	13.427,68	1.496.695,32	144	10.393,72
3.668	420,90	1.209.096,65	2.688	449,81	1.190.820,99	3.258	365,51
518	578,16	284.057,33	373	761,55	270.003,41	352	767,06
128	3.472,27	203.971,38	68	2.999,58	260.390,11	59	4.413,39
<b>39.899</b>	<b>636,84</b>	<b>18.023.059,63</b>	<b>30.258</b>	<b>595,65</b>	<b>20.120.285,07</b>	<b>35.536</b>	<b>566,19</b>
<b>229</b>	<b>10.200,41</b>	<b>2.468.866,42</b>	<b>232</b>	<b>10.641,67</b>	<b>1.452.435,77</b>	<b>182</b>	<b>7.980,42</b>
<b>1.641</b>	<b>4.071,18</b>	<b>5.194.948,94</b>	<b>1.362</b>	<b>3.814,21</b>	<b>5.978.605,52</b>	<b>1.493</b>	<b>4.004,42</b>
<b>1.594</b>	<b>1.428,83</b>	<b>1.682.761,39</b>	<b>1.293</b>	<b>1.301,44</b>	<b>1.972.937,06</b>	<b>1.385</b>	<b>1.424,50</b>
<b>53</b>	<b>3.808,01</b>	<b>183.414,66</b>	<b>44</b>	<b>4.168,52</b>	<b>345.917,30</b>	<b>56</b>	<b>6.177,09</b>
9.255	5.912,66	33.309.327,00	6.207	5.366,41	44.928.550,50	8.117	5.535,12
1.649	15.086,38	14.783.362,79	1.135	13.024,99	18.122.413,09	1.268	14.292,12
170	10.903,28	1.399.345,86	124	11.285,05	2.156.727,67	187	11.533,30
-	-	4.897,48	1	4.897,48	5.844,06	1	5.844,06
19	8.966,74	82.236,90	13	6.325,92	150.846,14	17	8.873,30
74	16.007,53	866.707,90	46	18.841,48	1.326.203,21	75	17.682,71
1	7.286,83	-20.196,99	1	-20.196,99	12.260,61	1	12.260,61
<b>11.168</b>	<b>7.415,37</b>	<b>50.425.680,94</b>	<b>7.527</b>	<b>6.699,31</b>	<b>66.702.845,28</b>	<b>9.666</b>	<b>6.900,77</b>
<b>78</b>	<b>4.223,67</b>	<b>158.263,44</b>	<b>39</b>	<b>4.058,04</b>	<b>256.458,18</b>	<b>58</b>	<b>4.421,69</b>
<b>54.662</b>	<b>2.196,22</b>	<b>78.136.995,42</b>	<b>40.755</b>	<b>1.917,24</b>	<b>96.829.484,18</b>	<b>48.376</b>	<b>2.001,60</b>

# Anlagen BG ETF

## BG ETF Anlage 9/Berufskrankheiten

Art der Erkrankung	Angezeigte Berufskrankheiten*		Neue BK-Renten		Gesamtzahl d. laufenden BK-Renten** am 31.12.		Aufwendgn. für BK 2008 in Euro	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008		
<b>1</b>	<b>Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten</b>							
<b>11</b>	<b>Metalle und Metalloide</b>							
	<b>Erkrankungen durch:</b>							
1101	– Blei oder seine Verbindungen	11	18	0	2	11	35	300.363
1102	– Quecksilber oder seine Verbindungen	6	8	0	0	10	9	64.977
1103	– Chrom oder seine Verbindungen	13	15	5	1	33	39	525.974
1104	– Cadmium oder seine Verbindungen	4	0	0	0	10	10	109.322
1105	– Mangan oder seine Verbindungen	2	0	1	0	3	3	112.882
1106	– Thallium oder seine Verbindungen	1	0	0	0	0	0	-
1107	– Vanadium oder seine Verbindungen	1	0	0	0	0	0	-
1108	– Arsen oder seine Verbindungen	3	3	0	0	3	5	51.134
1109	– Phosphor o. seine anorganischen Verbindungen	1	1	0	0	1	1	2.318
1110	– Beryllium oder seine Verbindungen	3	7	1	1	9	9	190.561
<b>12</b>	<b>Erstickungsgase</b>							
	<b>Erkrankungen durch:</b>							
1201	– Kohlenmonoxid	8	7	0	0	15	14	163.546
1202	– Schwefelwasserstoff	0	1	0	0	1	1	2.497
<b>13</b>	<b>Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe</b>							
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	72	96	5	6	49	66	1.191.672
	<b>Erkrankungen durch:</b>							
1302	– Halogenkohlenwasserstoffe	47	48	2	1	94	104	1.189.571
1303	– Benzol oder seine Homologe	15	29	3	3	58	70	1.815.292
1304	– Nitro- oder andere Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologe oder ihrer Abkömmlinge	0	0	0	0	3	4	19.452
1305	– Schwefelkohlenstoff	0	0	0	0	14	19	104.736
1306	– Methylalkohol (Methanol)	0	1	0	0	1	2	10.831
1307	– organische Phosphorverbindungen	0	2	0	0	1	2	15.052
1308	– Fluor oder seine Verbindungen	1	3	0	0	4	15	79.584
1309	– Salpetersäureester	0	0	0	0	2	3	25.144
1310	– halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide	2	4	0	0	5	6	50.177
1311	– halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide	1	0	0	0	0	0	-
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säure	3	0	0	0	0	0	4.956

Art der Erkrankung	Angezeigte Berufskrankheiten*		Neue BK-Renten		Gesamtzahl d. laufenden BK-Renten** am 31.12.		Aufwendgn. für BK 2008 in Euro	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008		
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon							-
1314	Erkrankungen durch: – para-tertiär-Butylphenol							-
1315	– Isocyanate							406.663
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid							-
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel							209.615
<b>2</b>	<b>Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten</b>							
<b>21</b>	<b>Mechanische Einwirkungen</b>							
2101	Erkrankungen der Sehnen/des Sehnen-gleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können							469.033
2102	Meniskusschäden nach mind. 3-jähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage							914.466
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei der Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen oder Maschinen							653.974
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen a. d. Händen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können							722.011
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck							28.785
2106	Drucklähmung der Nerven							71.770
2107	Abrissbrüche der Wirbelsäule							8.497
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung							2.292.576
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule							193.576

# Anlagen BG ETF

## BG ETF Anlage 9/Berufskrankheiten (Fortsetzung)

Art der Erkrankung	Angezeigte Berufskrankheiten*		Neue BK-Renten		Gesamtzahl d. laufenden BK-Renten** am 31.12.		Aufwendgn. für BK 2008 in Euro
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	
2110 Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige vorwiegend vertikale Einwirkung v. Ganzkörperschwingungen	6	6	0	0	5	6	22.059
2111 Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit	0	1	0	0	0	0	6.500
<b>22 Druckluft</b>							
2201 Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	1	0	0	1	5	7	86.841
<b>23 Lärm</b>							
2301 Lärmschwerhörigkeit	729	805	29	26	2.841	2.945	12.629.447
<b>24 Strahlen</b>							
2401 Grauer Star durch Wärmeeinstrahlung	1	2	0	0	2	2	4.522
2402 Erkrankungen durch ionisierende Strahlen	23	18	2	0	169	190	1.778.141
<b>3 Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten</b>							
3101 Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst, in der Wohlfahrtspflege oder einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße ausgesetzt war	22	19	1	1	140	145	1.055.833
3102 Von Tieren auf Menschen übertragb. Krankheiten	11	8	0	0	23	28	142.272
3103 Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis	0	0	0	0	0	0	-
3104 Tropenkrankheiten, Fleckfieber	12	13	1	0	27	27	391.998
<b>4 Erkrankungen der Atemwege, Lunge, des Rippenfells u. Bauchfells</b>							
<b>41 Erkrankungen durch anorganische Stäube</b>							
4101 Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	31	34	2	4	413	456	4.086.457
4102 Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)	2	1	0	0	25	25	200.239
4103 Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	500	601	74	55	745	801	7.703.973
4104 Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs	293	246	80	92	831	1.002	22.756.963
4105 Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippen- und des Bauchfells	198	187	170	146	1.444	1.672	39.336.606
4106 Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium o. seine Verbindungen	3	6	0	0	1	1	13.615
4107 Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	10	7	0	0	8	7	97.917
4108 Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)	0	0	0	0	0	0	-
4109 Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Nickel oder seine Verbindungen	4	4	0	0	15	15	252.325

Art der Erkrankung	Angezeigte Berufskrankheiten*		Neue BK-Renten		Gesamtzahl d. laufenden BK-Renten** am 31.12.		Aufwendg. für BK 2008 in Euro	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008		
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereigase	4	2	0	0	2	2	24.719
4111	Chronisch obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten	0	0	0	0	4	4	30.895
4112	Lungenkrebs durch Einatmen von Quarzstäuben	3	4	1	0	4	5	84.075
<b>42</b>	<b>Erkrankungen durch organische Stäube</b>							
4201	Farmer- (Drescher-)Lunge	7	2	0	1	15	17	396.905
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen d. Rohbaumw. o. Flachsstaub (Byssinose)	2	6	0	0	16	18	195.610
4203	Adenokarzinome d. Nasenhaupt- u. -nebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz	4	4	0	1	14	18	156.758
<b>43</b>	<b>Obstruktive Atemwegserkrankungen</b>							
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstr. Atemwegserkrankungen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können	102	77	4	4	183	268	2.290.341
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können	120	144	6	6	327	342	3.496.562
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>							
5101	Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können	1.146	1.203	17	18	1.149	1.200	8.536.485
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderung durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe	5	6	0	1	3	5	35.668
<b>6</b>	<b>Krankheiten sonstiger Ursachen</b>							
6101	Augenzittern der Bergleute	0	1	0	0	0	0	-
9900	Sonstige Anzeigen und Erkrankungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	107	118	2	4	141	154	1.230.406
<b>Insgesamt*</b>		<b>3.987</b>	<b>4.206</b>	<b>426</b>	<b>398</b>	<b>9.785</b>	<b>10.813</b>	<b>119.045.139</b>

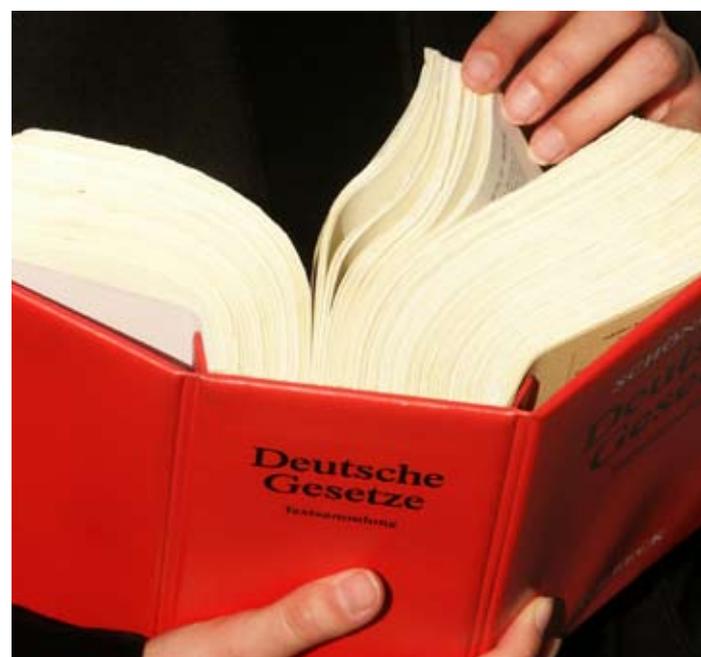
\* einschließlich der Meldungen nach § 3 BKV

\*\* ohne DDR-Altostrentenfälle -BK-Ziffern 0001 – 0099

# Anlagen **BG ETF**

## BG ETF Anlage 10/Rentenbescheide

Gegenstand der Bescheide	Zahl der Bescheide 2008
<b>Erstmalige Rentenfestsetzungen</b>	
Vorläufige Renten	1.293
Gesamtvergütungen	261
Dauerrenten ohne vorangeg. Feststellung der vorläufigen Rente	183
Renten an Hinterbliebene	86
nur Sterbegeld	51
<b>Rentenänderungen</b>	
Erhöhungen	216
Herabsetzungen	612
Festsetzungen d. Rente auf unbest. Zeit mit gleichbleibender MdE	623
Wegfall	334
Wiederaufgelebte Renten/Neufeststellungen früherer Rentenansprüche	239
Hinterbliebenenrenten nach Tod des Rentenempfängers	308
Änderungen des JAV	52
<b>Anerkennungen ohne Rentenanspruch</b>	1.569
<b>Ablehnungen</b>	
des Entschädigungsanspruchs	1.810
sonstiger Ansprüche	219
<b>Abfindungen, Beihilfen</b>	
§§ 71, 75 – 80 SGB VII	156
<b>Sonstige Bescheide</b>	1.723
<b>Insgesamt</b>	<b>9.735</b>



BG ETF Anlage 11/Sozialgerichtsbarkeit

	Widersprüche		Klagen		Berufungen		Revisionen		Insgesamt	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
<b>Zahl der</b>										
– schwebenden Verfahren aus d. Vorjahren	1.304	1.394	1.804	1.744	464	486	2	2	3.574	3.626
– begonnenen Verfahren	1.811	1.902	674	621	160	138	1	0	2.646	2.661
<b>– Verfahren insgesamt</b>	<b>3.115</b>	<b>3.296</b>	<b>2.478</b>	<b>2.365</b>	<b>624</b>	<b>624</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>6.220</b>	<b>6.287</b>
<b>Von den eingeleiteten Verfahren wurden entschieden durch</b>										
– Anerkennung des Anspruchs	185	196	26	37	6	7	1	0	218	240
– Zurückweisung des Anspruchs	1.190	1.147	242	197	62	45	0	0	1.494	1.389
– Zurücknahme des Rechtsmittels	329	312	373	328	51	55	0	0	753	695
– Vergleich	0	0	71	43	14	14	0	0	85	57
– Sonstige Erledigungen	17	15	22	20	5	5	0	0	44	40
<b>Schwebende Verfahren am Jahresende</b>	<b>1.394</b>	<b>1.626</b>	<b>1.744</b>	<b>1.740</b>	<b>486</b>	<b>498</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3.626</b>	<b>3.866</b>

BG ETF Anlage 12/Verwaltungskosten

Jahr	Gesamtausgaben*	Verwaltungskosten	
	in Euro	in Euro	in %
2006	857.359.401,21	52.995.330,73	6,18
2007	876.875.929,57	52.772.560,81	6,02
2008	880.044.947,49	55.653.467,32	6,32

\* Gesamtausgaben ohne Ausgleichslast und Insolvenzgeld

# Anlagen BGFW

## BGFW Anlage 1/Auf einen Blick

Jahr	2006	2007	2008
Betriebe	6.427	6.615	6.720
Versicherte	202.127	207.169	210.718
Lohnsumme in Mio. Euro	6.207	6.325	6.578
BG-Umlagesoll in Mio. Euro	48,46	48,53	55,10
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	3.935	3.616	3.629
Meldepflichtige Wegeunfälle	887	741	791
Anzeigen auf Verdacht einer BK	317	288	277
Todesfälle	26	24	29
Neue Renten aus			
– Arbeitsunfällen	63	69	55
– Wegeunfällen	32	15	20
– Berufskrankheiten	31	39	34
Rentenbescheide	546	562	557
Laufende Rentenfälle	3.248	3.198	3.178
Entschädigungsleistungen in Mio. Euro	32,8	33,1	37,1
Regressverfahren	815	755	699
Regresseinnahmen in Mio. Euro	1,5	1,7	1,5
Ausgleichslast in Mio. Euro	7,5	7,0	9,1*
Insolvenzgeld in Mio. Euro	9,3	5,1	2,0

\* Neues Modell zur Lastenverteilung

## BGFW Anlage 2/Versicherungsumfang

Betriebe	Versicherte	davon vers. Unternehmer	Lohnsumme in Euro	Beiträge in Euro
6.720	210.718	161	6.578.041.017	55.153.804



## BGFW Anlage 3/Umlagerechnung

Ausgaben 2008	in Euro
<b>Entschädigungen</b>	
Heilbehandlung	9.259.832,45
Berufshilfe (inkl. § 3 BKV)	290.172,30
Verletztengeld	1.717.788,76
Rentenleistungen	25.695.006,18
Sonstige Entschädigungsleistungen	118.721,86
<b>Gesamt</b>	<b>37.081.521,55</b>
<b>Prävention und Erste Hilfe</b>	
Vorschriften	17.062,01
Überwachung und Beratung	4.835.009,95
Ausbildung	841.447,49
Verbandsbeiträge	752.443,72
Sonstige Kosten/SDV	2.222.319,40
Erste Hilfe	522.966,42
<b>Gesamt</b>	<b>9.191.248,99</b>
<b>Verwaltungskosten</b>	
Persönliche Verwaltungskosten	3.694.471,42
Sächliche Verwaltungskosten	624.601,48
Aufwendungen für die Selbstverwaltung	174.991,77
Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	368.594,56
<b>Gesamt</b>	<b>4.862.659,23</b>
<b>Verfahrenskosten</b>	
Rechtsverfolgung	45.292,46
Unfalluntersuchungskosten	357.612,57
Auszahlungsvergütungen	11.287,14
<b>Gesamt</b>	<b>414.192,17</b>
<b>Vermögensaufwendungen</b>	
Sonstige Vermögensaufwendungen	21.323,22
Beitragsausfälle	209.381,80
Beitragsnachlässe	6.497.469,07
Betriebsmittelzuführung	200.678,03
Rücklagezuführung	757.282,27
Übrige Aufwendungen	198.405,46
Überaltlast nach Entgelten	2.328.945,14
Überaltlast nach Neurenten	836.386,00
Ausgleichslast alt	6.146.634,00
Insolvenzgeld	5.160.028,24
<b>Gesamt</b>	<b>22.356.533,23</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>73.906.155,17</b>

Einnahmen 2008	in Euro
Umlagewirksame Beitragseingänge	662.900,56
Säumniszuschläge	9.269,61
Umlagewirksame Vermögenserträge	398.984,32
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	1.464.496,69
Geldbußen	-
Sonstige Einnahmen	2.055.356,76
Ausgleichsumlage Ost	-
Entnahme Betriebsmittel	3.000.000,00
Rücklageentnahme	-
Überaltlast BGFW	78.904,51
<b>Gesamt</b>	<b>7.669.912,45</b>
<b>Umlage-Soll 2008*</b>	<b>66.236.242,72</b>

\* Rundungsbedingte Mehr- oder Mindereinnahmen werden im Folgejahr berücksichtigt.



## BGFW Anlage 4/Vermögensrechnung

Aktiva	in Euro	Summe in Euro
<b>I. Betriebsmittel</b>		
<b>Bestände und Guthaben</b>		
– Kassenbestand	501,48	
– Bankguthaben	2.215.018,21	
– Sonstige Zahlungsmittel	10.155,12	2.225.674,81
<b>Wertpapiere</b>		-
<b>Forderungen</b>		
Sonstige Forderungen, Darlehen, Vorschüsse		1.086.062,24
<b>Altersrückstellungen</b>		59.043,77
<b>Posten der Rechnungsabgrenzung</b>		2.149.628,56
<b>Umlage-Soll 2008</b>		66.236.242,72
<b>II. Rücklagebestände</b>		
<b>Bankguthaben</b>	20.048.117,44	
<b>Wertpapiere</b>	8.016.850,00	
<b>Darlehen, Grundpfandrechte</b>	1.412.635,63	
<b>Grundstücke und Gebäude</b>	7.317.767,78	
<b>Beteiligungen</b>	7.569.919,52	
<b>Sonstige Bestände der Rücklage</b>	2.244.740,17	46.610.030,54
<b>Insgesamt</b>		<b>118.366.682,64</b>



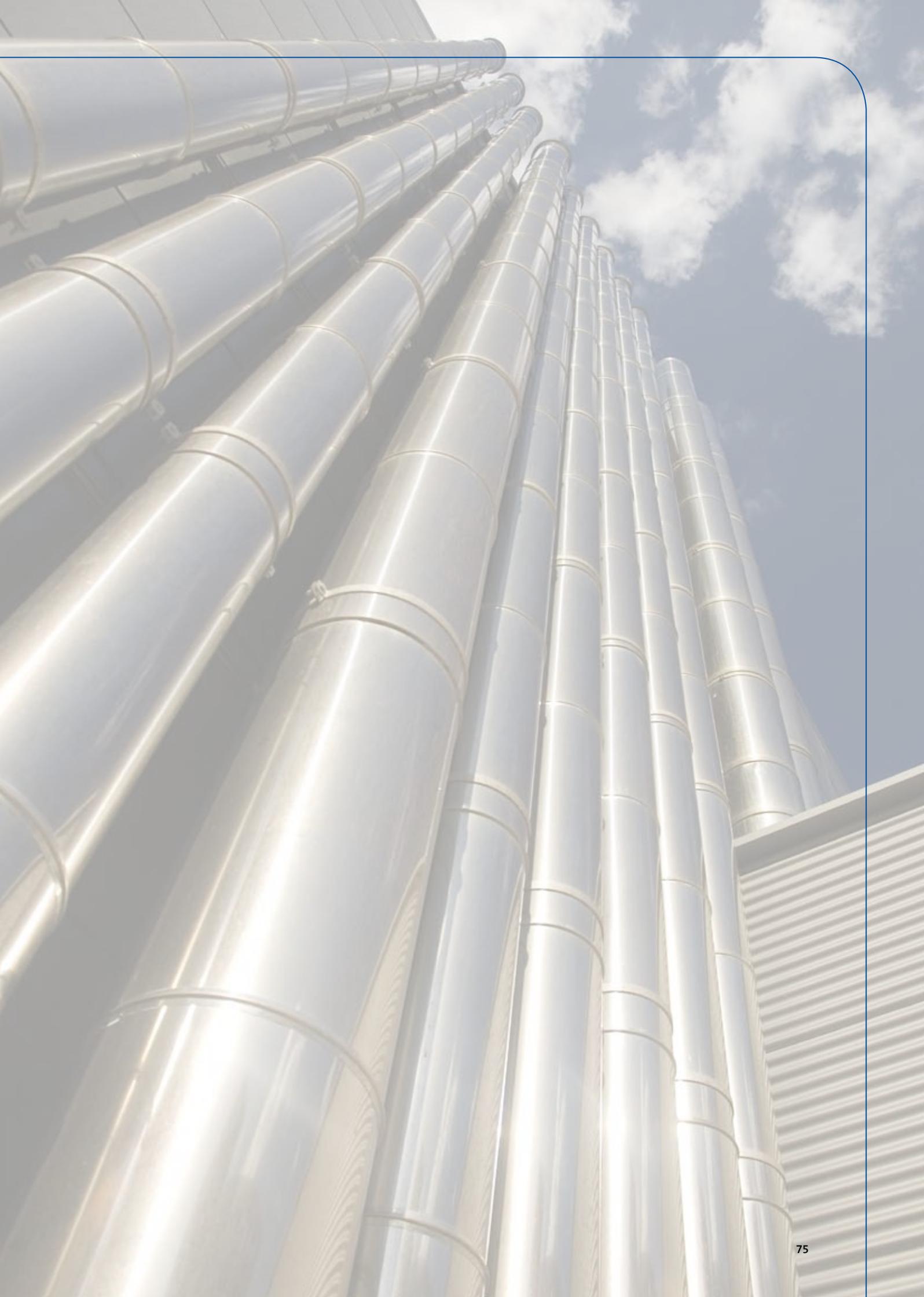
Passiva	in Euro	Summe in Euro
<b>I. Betriebsstöcke</b>		
BG-Betriebsstock	28.871.883,64	
Ausgleichslast-Betriebsstock	-	
Insolvenzgeld-Betriebsstock	500.000,00	29.371.883,64
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
Vorschüsse u. Sicherheitsleistungen d. Mitglieder	30.550.121,89	
Sozialversicherungsbeiträge und Steuern	107.980,37	
Rückstellung für Beitragsnachlässe	-	
Betriebsmittelzuführung	-	
Rücklagezuführung	757.282,27	
Ausgleichslast/Lastenverteilung	9.233.060,63	
Insolvenzgeld	150.000,00	
Sonstige Verpflichtungen	15.397,37	
Darlehen	-	
Kredite	1.313.976,00	
Altersrückstellungen	59.043,77	
Posten der Rechnungsabgrenzung	197.906,16	42.384.768,46
<b>III. Rücklage-Soll</b>		<b>46.610.030,54</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>118.366.682,64</b>



# Anlagen BGFW

## BGFW Anlage 5/Entgelte, Beitrag, Versicherte

Gefahr- tarifstelle	Gefahr- klasse	Gewerbe- zweig	Lohn-u.Gehalts- summe in Euro	Beitrag in Euro	Versicherte
110	3,8	Spartenübergreifender Netzbetrieb	290.063.704	3.273.658,96	7.592
210	6,0	Wasserverteilung	358.753.578	6.392.988,76	19.599
220	6,0	Gasversorgung	209.057.703	3.725.408,27	5.944
230	6,0	Gasversorgung, Wasserverteilung	629.149.835	11.211.450,06	17.452
310	3,8	Wassergewinnung	334.050.751	3.770.096,78	13.006
410	4,5	Abwasserentsorgung	395.283.576	5.282.964,99	12.387
510	0,8	Kaufm. u. verwaltender Teil	3.670.958.707	8.722.197,89	108.927
610	6,6	Fernwärmeversorgung	216.438.681	4.242.631,02	6.720
620	6,6	Müllverbrennungsanlagen	26.912.107	527.531,12	672
720	5,4	Versorgungsnetze	79.212.588	1.270.411,49	2.411
		<b>Gesamt</b>	<b>6.209.881.230</b>	<b>48.419.339,00</b>	<b>194.710</b>
800	1,0	Gebührenabrechnung	1.093.349	3.247,25	49
801	3,6	Tierpark	2.221.442	23.751,66	165
802	17,4	Braunkohlebergbau/Rekultiv.	3.710.986	191.776,33	243
803	5,2	Hausbesorgung	6.841.372	105.658,15	186
804	3,9	Lichtspieltheater	77.995	903,42	33
810	0,6	IT-Dienstleistungen	5.565.939	9.918,50	143
820	9,0	Straßenbeleuchtung	1.744.687	46.635,48	78
830	3,2	Einzelhandel	0	0,00	0
840	3,2	Zählerwerkstätte	9.401.352	89.350,45	330
850	6,5	Hafenverwaltung	2.006.648	38.738,34	62
860	2,3	Chemische Laboratorien	18.225.297	124.497,00	613
870	2,6	Nachrichtentechnik - Installation	5.710.215	44.094,28	160
880	2,7	Flugplatz	218.936	1.755,65	8
890	6,9	Wäscherei	488.028	10.001,16	25
900	1,7	Handel/Vermittlung von Energie	3.951.183	19.949,52	69
910	2,0	Gebäudeverwaltung	1.990.639	11.824,40	85
920	1,3	Gas-/Außenwerbung	5.509.458	21.272,02	116
930	3,9	Parkhaus	3.099.820	35.905,22	108
940	7,1	Erholungs-/Hotelbetrieb	1.729.227	36.464,21	114
950	3,9	Personenbeförderung	1.529.195	17.712,67	54
960	2,7	Badebetriebe	105.098.248	842.782,85	6.324
970	1,5	Technische Beratung/Überwachung	1.043.589	4.649,19	21
990	9,0	Stromerzeugung	186.902.182	4.995.895,32	5.315
		<b>Gesamt</b>	<b>368.159.787</b>	<b>6.676.783,00</b>	<b>14.301</b>
		<b>Gesamtsumme (Rundungsbedingte Abweichungen zur Gesamtumlage)</b>	<b>6.578.041.017</b>	<b>55.096.122,00</b>	<b>209.011</b>



Gefahr- tarifstelle	Betriebe und Betriebsteile		Versicherte
	2008	2008	
1	49	7.592	
2	5.356	42.995	
3	3.952	13.006	
4	779	12.387	
5	6.824	108.927	
6	945	7.392	
7	31	2.411	
8 – 9	710	14.301	
<b>Gesamtzahlen</b>	<b>18.646</b>	<b>209.011</b>	

## BGFW Anlage 7/Unfallstatistik

Gesamtzahl der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten			Davon Arbeitsunfälle u. Berufskrankheiten innerhalb der Betriebe		
meldepfl.	neue Renten	tödliche Unfälle	meldepfl.	neue Renten	tödliche Unfälle
4.697	109	29	3.906	89	26

## BGFW Anlage 8/Entschädigungen

### Entschädigungen 2008

Ambulante Heilbehandlung
Stationäre Heilbehandlung
Gewährung der Pflege
Reisekosten bei Heilbehandlung
Sonstige Heilbehandlungskosten
Ergänzende Leistungen
<b>Heilbehandlungskosten insgesamt</b>
<b>Berufshilfe</b>
<b>Verletztengeld</b>
<b>Reha-Sozialversicherungsbeiträge</b>
<b>Übergangsleistungen gem. BK-Verordnung (§ 3)</b>
Renten an Verletzte
Renten an Witwen/Witwer
Renten an Waisen
Renten an Sonstige
Beihilfen an Hinterbliebene
Abfindungen an Verletzte
Abfindungen an Hinterbliebene
<b>Rentenleistungen insgesamt</b>
<b>Sterbegeld, Überführungskosten, Erstattungen</b>
<b>Insgesamt</b>

Gesamtzahl* der Unfälle	Arbeits- und Dienstwege- unfälle*	Angezeigte Berufskrankheiten**	Wegeunfälle	Arbeits- und Dienstwegeunfälle*	
				Wegeunfälle je 1.000 Versicherte	Dienstwegeunfälle* je 1.000 Versicherte
2008	2008	2008	2008	2008	2008
334	290	28	44	5,80	38,20
1.916	1.693	158	223	5,19	39,38
239	223	15	16	1,23	17,15
559	490	31	69	5,57	39,56
697	337	3	360	3,30	3,09
210	188	15	22	2,98	25,43
33	30	3	3	1,24	12,44
432	378	24	54	3,78	26,43
<b>4.420</b>	<b>3.629</b>	<b>277</b>	<b>791</b>	<b>3,78</b>	<b>17,36</b>

\* ohne Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

\*\* einschließlich der Mitteilungen nach § 3 BKV

Davon Wege- und Dienstwegeunfälle außerhalb der Betriebe		
meldepfl.	neue Renten	tödliche Unfälle
791	20	3

in Euro	Fälle	Kosten je Fall in Euro
3.875.585,62	12.712,00	305
3.416.139,13	686	4.979,79
366.549,17	16	22.909,32
443.475,01	1.078	411,39
374.259,06	121	3.093,05
69.677,36	53	1.314,67
<b>8.545.685,35</b>	<b>14.666</b>	<b>582,69</b>
285.725,83	378	755,89
1.717.788,76	576	2.982,27
714.147,10	599	1.192,23
4.446,47	3	1.482,16
16.238.927,17	2.535	6.405,89
8.360.373,34	578	14.464,31
643.441,74	65	9.899,10
-	-	-
98.111,16	9	10.901,24
354.152,77	25	14.166,11
-	-	-
<b>25.695.006,18</b>	<b>3.212</b>	<b>7.999,69</b>
<b>118.721,86</b>	<b>30</b>	<b>3.957,40</b>
<b>37.081.521,55</b>	<b>19.464</b>	<b>1.905,13</b>



# Anlagen BGFW

## BGFW Anlage 9/Berufskrankheiten

1	Art der Erkrankung	Angezeigte Berufskrankheiten*		Neue BK-Renten		Gesamtzahl d. laufenden BK-Renten** am 31.12.		Aufwendgn. für BK 2008 in Euro
		2007	2008	2007	2008	2007	2008	
<b>1</b>	<b>Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten</b>							
<b>11</b>	<b>Metalle und Metalloide</b>							
	<b>Erkrankungen durch:</b>							
1101	– Blei oder seine Verbindungen	1						
1102	– Quecksilber oder seine Verbindungen							
1103	– Chrom oder seine Verbindungen		1					
1104	– Cadmium oder seine Verbindungen		1					1.994
1105	– Mangan oder seine Verbindungen							
1106	– Thallium oder seine Verbindungen							
1107	– Vanadium oder seine Verbindungen							
1108	– Arsen oder seine Verbindungen	1						155
1109	– Phosphor o. seine anorganischen Verbindungen							
1110	– Beryllium oder seine Verbindungen							
<b>12</b>	<b>Erstickungsgase</b>							
	<b>Erkrankungen durch:</b>							
1201	– Kohlenmonoxid					6	6	106.904
1202	– Schwefelwasserstoff						1	52.013
<b>13</b>	<b>Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe</b>							
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	4	6	2		3	4	166.967
	<b>Erkrankungen durch:</b>							
1302	– Halogenkohlenwasserstoffe	2	1			2	2	14.623
1303	– Benzol oder seine Homologe	1	5		4	2	3	515.589
1304	– Nitro- oder andere Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologe oder ihrer Abkömmlinge							
1305	– Schwefelkohlenstoff							
1306	– Methylalkohol (Methanol)							
1307	– organische Phosphorverbindungen							
1308	– Fluor oder seine Verbindungen							
1309	– Salpetersäureester							
1310	– halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide							428
1311	– halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide							
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säure							

Art der Erkrankung	Angezeigte Berufskrankheiten*		Neue BK-Renten		Gesamtzahl d. laufenden BK-Renten** am 31.12.		Aufwendgn. für BK 2008 in Euro	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008		
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon							
	<b>Erkrankungen durch:</b>							
1314	– para-tertiär-Butylphenol							
1315	– Isocyanate							9.631
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid							
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel							9.623
<b>2</b>	<b>Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten</b>							
<b>21</b>	<b>Mechanische Einwirkungen</b>							
2101	Erkrankungen der Sehnen/des Sehnen-gleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können							780
2102	Meniskusschäden nach mind. 3-jähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage							15.903
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei der Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen oder Maschinen							118.096
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen a. d. Händen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können							135
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck							23
2106	Drucklähmung der Nerven							
2107	Abrissbrüche der Wirbelsäule							
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung							184.477
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule							533

Art der Erkrankung		Angezeigte Berufskrankheiten*		Neue BK-Renten		Gesamtzahl d. laufenden BK-Renten** am 31.12.		Aufwendgn. für BK 2008 in Euro
		2007	2008	2007	2008	2007	2008	
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige vorwiegend vertikale Einwirkung v. Ganzkörperschwingungen	2						28
2111	Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit							
<b>22</b>	<b>Druckluft</b>							
2201	Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft							
<b>23</b>	<b>Lärm</b>							
2301	Lärmschwerhörigkeit	81	62		1	88	85	436.551
<b>24</b>	<b>Strahlen</b>							
2401	Grauer Star durch Wärmeeinstrahlung					1	1	
2402	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen	1	1	1				41.342
<b>3</b>	<b>Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten</b>							
3101	Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst, in der Wohlfahrtspflege oder einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße ausgesetzt war	2						1.176
3102	Von Tieren auf Menschen übertragb. Krankheiten	5	9	1	1		1	41.445
3103	Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis							
3104	Tropenkrankheiten, Fleckfieber		1					
<b>4</b>	<b>Erkrankungen der Atemwege, Lunge, des Rippenfells u. Bauchfells</b>							
<b>41</b>	<b>Erkrankungen durch anorganische Stäube</b>							
4101	Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	1	1			1	1	14.677
4102	Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)							
4103	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	30	40	3	2	34	35	449.234
4104	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs	34	34	15	7	13	20	2.200.063
4105	Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippen- und des Bauchfells	14	10	11	13	5	13	2.301.922
4106	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lunge durch Aluminium o. seine Verbindungen							
4107	Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen							
4108	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lunge durch Thomasmehl (Thomasphosphat)							
4109	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lunge durch Nickel oder seine Verbindungen	1						

Art der Erkrankung	Angezeigte Berufskrankheiten*		Neue BK-Renten		Gesamtzahl d. laufenden BK-Renten** am 31.12.		Aufwendgn. für BK 2008 in Euro		
	2007	2008	2007	2008	2007	2008			
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lunge durch Kokereigase		6	5	3	3	6	7	449.189
4111	Chronisch-obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten								
4112	Lungenkrebs durch Einatmen von Quarzstäuben			1				1	21.312
<b>42</b>	<b>Erkrankungen durch organische Stäube</b>								
4201	Farmer- (Drescher-)Lunge		1	1			1	1	17.558
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege u. d. Lunge der Rohbaumwolle o. Flachsstaub (Byssinose)								
4203	Adenokarzinome d. Nasenhaupt- u. -nebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz								
<b>43</b>	<b>Obstruktive Atemwegserkrankungen</b>								
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstr. Atemwegserkrankungen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können		3	2			1	1	14.736
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können		12	9	1	1	9	10	264.663
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>								
5101	Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können		42	39			12	11	170.473
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe		2				1		614
<b>6</b>	<b>Krankheiten sonstiger Ursachen</b>								
6101	Augenzittern der Bergleute								
9900	Sonstige Anzeigen und Erkrankungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII BK-Fälle Ost, Aufwendungen für BK 2008 DDR-Altfall		15	15	1	1	190	176	115.579 155.715
<b>Insgesamt*</b>			<b>288</b>	<b>277</b>	<b>39</b>	<b>34</b>	<b>419</b>	<b>425</b>	<b>7.894.151</b>

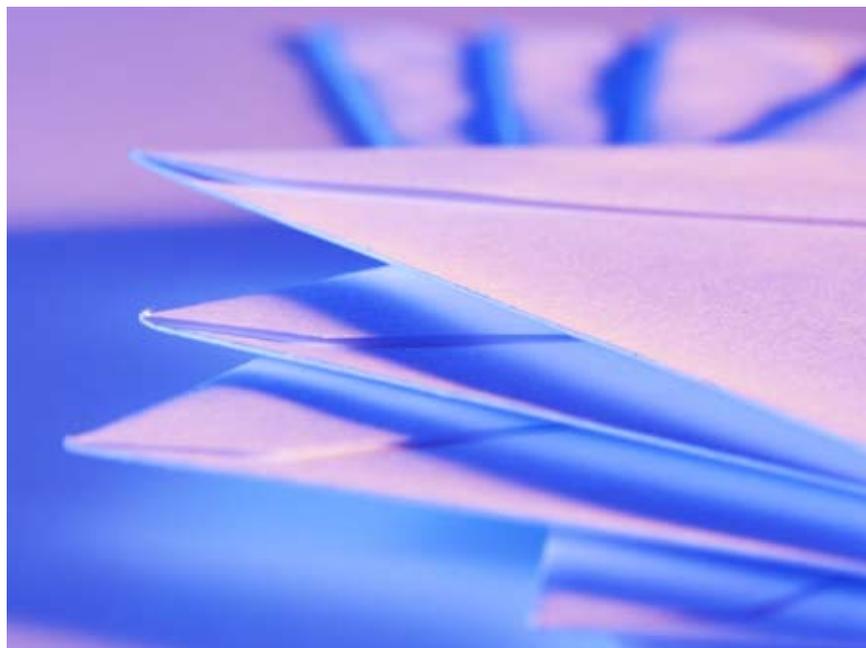
\* einschließlich der Meldungen nach § 3 BKV

\*\* ohne DDR-Altostrentenfälle -BK-Ziffern 0001 – 0099

# Anlagen BGFW

## BGFW Anlage 10/Rentenbescheide

Gegenstand der Bescheide	Zahl der Bescheide 2008
<b>Erstmalige Rentenfestsetzungen</b>	
Vorläufige Renten	78
Gesamtvergütungen	13
Dauerrenten ohne vorangegangene Feststellung der vorläufigen Rente	14
Renten an Hinterbliebene	35
nur Sterbegeld	6
<b>Rentenänderungen</b>	
Erhöhungen	17
Herabsetzungen	11
Festsetzungen d. Rente auf unbestimmte Zeit mit gleichbleibender MdE	34
Wegfall	11
Wiederaufgelebte Renten/Neufeststellungen früherer Rentenansprüche	3
Hinterbliebenenrenten nach Tod des Rentenempfängers	36
Änderungen des JAV	22
<b>Anerkennungen ohne Rentenanspruch</b>	90
<b>Ablehnungen</b>	
des Entschädigungsanspruchs	123
sonstiger Ansprüche	8
<b>Abfindungen, Beihilfen</b>	
§§ 71, 75 – 80 SGB VII	13
<b>Sonstige Bescheide</b>	43
<b>Insgesamt</b>	<b>557</b>



BGFW Anlage 11/Sozialgerichtsbarkeit

	Widersprüche		Klagen		Berufungen		Revisionen		Insgesamt	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
<b>Zahl der</b>										
– schwebenden Verfahren aus d. Vorjahren	73	76	145	154	16	25	0	0	234	255
– begonnenen Verfahren	192	210	93	80	27	18	0	0	312	308
<b>– Verfahren insgesamt</b>	<b>265</b>	<b>286</b>	<b>238</b>	<b>234</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>546</b>	<b>563</b>
<b>Von den eingeleiteten Verfahren wurden entschieden durch</b>										
– Anerkennung des Anspruchs	12	13	5	4	1	1	0	0	18	18
– Zurückweisung des Anspruchs	137	155	32	36	3	7	0	0	172	198
– Rücknahme des Rechtsmittels	40	49	34	36	12	7	0	0	86	92
– Vergleich	0	0	12	2	0	0	0	0	12	2
– Sonstige Erledigungen	0	0	1	4	2	0	0	0	3	4
<b>Schwebende Verfahren am Jahresende</b>	<b>76</b>	<b>69</b>	<b>154</b>	<b>152</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>255</b>	<b>249</b>

BGFW Anlage 12/Verwaltungskosten

Jahr	Gesamtausgaben*	Verwaltungskosten	
	in Euro	in Euro	in %
2006	51.973.302,37	4.822.496,36	9,28
2007	51.981.285,09	4.645.721,48	8,94
2008	57.337.582,77	4.862.659,23	8,48

\* Gesamtausgaben ohne Ausgleichslast und Insolvenzgeld

# Ansprechpartner



## Hauptverwaltung

BG Energie Textil Elektro  
Gustav-Heinemann-Ufer 130  
50968 Köln  
Telefon: 0221 3778-0  
Telefax: 0221 3778-1199  
E-Mail: [info@bgete.de](mailto:info@bgete.de)

## Mitgliedschaft, Beitragsrechnung

Telefon: 0221 3778-1800  
Telefax: 0221 3778-5890  
E-Mail: [ba@bgete.de](mailto:ba@bgete.de)

## Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

### Presseanfragen

Telefon: 0221 3778-1010  
Telefax: 0221 3778-1011  
E-Mail: [presse@bgete.de](mailto:presse@bgete.de)

### Bestellung Printmedien

Telefon: 0221 3778-1020  
Telefax: 0221 3778-1021  
E-Mail: [versand@bgete.de](mailto:versand@bgete.de)

### Bestellung elektronischer Medien und Periodika

Telefon: 0221 3778-1030  
Telefax: 0221 3778-1031  
E-Mail: [medien@bgete.de](mailto:medien@bgete.de)

## Prävention

Telefon: 0221 3778-6002  
Telefax: 0221 3778-6009  
E-Mail: [pm@bgete.de](mailto:pm@bgete.de)

### Allgemeine, technische und organisatorische Fragen:

Telefon: 0221 3778-6204  
Telefax: 0221 3778-6066  
E-Mail: [tabvdienst@bgete.de](mailto:tabvdienst@bgete.de)  
(Technische Aufsicht und Beratung)

### Anmeldung zu Seminaren

Telefon: 0221 3778-6464  
Telefax: 0221 3778-6027  
E-Mail: [schulung@bgete.de](mailto:schulung@bgete.de)

## Bildungsstätten

### Bildungsstätte Augsburg

Böheimstraße 8  
86153 Augsburg  
Telefon: 0821 3159-7206  
Telefax: 0821 3159-7209  
E-Mail: [seminare.augsburg@bgete.de](mailto:seminare.augsburg@bgete.de)

### „berghof“ – Haus für Arbeitssicherheit

Bergstraße 26  
53902 Bad Münstereifel  
Telefon: 02253 506-0  
Telefax: 02253 506-2009  
E-Mail: [seminare.berghof@bgete.de](mailto:seminare.berghof@bgete.de)

### Akademie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

**Bildungsstätte Dresden**  
Königsbrücker Landstraße 4a  
01109 Dresden  
Telefon: 0351 457-2902  
Telefax: 0351 457-2905  
E-Mail: [seminare.dresden@bgete.de](mailto:seminare.dresden@bgete.de)

### Bildungsstätte für Arbeitssicherheit und Verkehrssicherheit

Linowsee 1  
16831 Rheinsberg OT Linow  
Telefon: 033931 52-0  
Telefax: 033931 52-233  
E-Mail: [seminare.linowsee@bgete.de](mailto:seminare.linowsee@bgete.de)

### Bildungsstätte Braunschweig

Lessingplatz 14  
38100 Braunschweig  
Telefon: 0531 4717-4811  
Telefax: 0531 4717-4815  
E-Mail: [seminare.braunschweig@bgete.de](mailto:seminare.braunschweig@bgete.de)

Darüber hinaus führt die Berufsgenossenschaft Schulungen in Oberaichen und Laubach durch. Die Kontaktadressen finden Sie unter [www.bgete.de/seminare](http://www.bgete.de/seminare) im Internet.

## Präventionszentren

### Präventionszentrum Köln I

Gustav-Heinemann-Ufer 120  
50968 Köln  
Telefon: 0221 3778-1610  
Telefax: 0221 3778-1611  
E-Mail: [pz.koeln@bgete.de](mailto:pz.koeln@bgete.de)

### Präventionszentrum Köln II

Bergstraße 26  
53902 Bad Münstereifel  
Telefon: 02253 506-1680  
Telefax: 02253 506-1681  
E-Mail: [pz.koeln2@bgete.de](mailto:pz.koeln2@bgete.de)

### Präventionszentrum Augsburg

Böheimstraße 8  
86153 Augsburg  
Telefon: 0821 3159-1660  
Telefax: 0821 3159-1661  
E-Mail: [pz.augsburg@bgete.de](mailto:pz.augsburg@bgete.de)

### Präventionszentrum Braunschweig

Lessingplatz 14  
38100 Braunschweig  
Telefon: 0531 4717-1620  
Telefax: 0531 4717-1621  
E-Mail: [pz.braunschweig@bgete.de](mailto:pz.braunschweig@bgete.de)

### Präventionszentrum Berlin

Corrensplatz 2  
14195 Berlin  
Telefon: 030 83902-1630  
Telefax: 030 83902-1631  
E-Mail: [pz.berlin@bgete.de](mailto:pz.berlin@bgete.de)

### Präventionszentrum Dresden

Stübelallee 49c  
01309 Dresden  
Telefon: 0351 3148-1640  
Telefax: 0351 3148-1641  
E-Mail: [pz.dresden@bgete.de](mailto:pz.dresden@bgete.de)

### Präventionszentrum Nürnberg

Winklerstraße 33  
90403 Nürnberg  
Telefon: 0911 2499-1650  
Telefax: 0911 2499-1651  
E-Mail: [pz.nuernberg@bgete.de](mailto:pz.nuernberg@bgete.de)

### Präventionszentrum Stuttgart

Schloßstraße 29 – 31  
70174 Stuttgart  
Telefon: 0711 2297-1670  
Telefax: 0711 2297-1671  
E-Mail: [pz.stuttgart@bgete.de](mailto:pz.stuttgart@bgete.de)

## Arbeits- und Wegeunfall, Berufskrankheit, Heilverfahren

### Bezirksverwaltung Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 120  
50968 Köln  
Telefon: 0221 3778-0  
Telefax: 0221 3778-1711  
E-Mail: [bv.koeln@bgete.de](mailto:bv.koeln@bgete.de)

### Bezirksverwaltung Augsburg

Böheimstraße 8  
86153 Augsburg  
Telefon: 0821 3159-0  
Telefax: 0821 3159-1761  
E-Mail: [bv.augsburg@bgete.de](mailto:bv.augsburg@bgete.de)

### Bezirksverwaltung Braunschweig

Lessingplatz 13  
38100 Braunschweig  
Telefon: 0531 4717-0  
Telefax: 0531 4717-1721  
E-Mail: [bv.braunschweig@bgete.de](mailto:bv.braunschweig@bgete.de)

### Bezirksverwaltung Berlin

Corrensplatz 2  
14195 Berlin  
Telefon: 030 83902-0  
Telefax: 030 83902-1731  
E-Mail: [bv.berlin@bgete.de](mailto:bv.berlin@bgete.de)

### Bezirksverwaltung Dresden

Stübelallee 49c  
01309 Dresden  
Telefon: 0351 3148-0  
Telefax: 0351 3148-1741  
E-Mail: [bv.dresden@bgete.de](mailto:bv.dresden@bgete.de)

### Bezirksverwaltung Nürnberg

Winklerstraße 33  
90403 Nürnberg  
Telefon: 0911 2499-0  
Telefax: 0911 2499-1751  
E-Mail: [bv.nuernberg@bgete.de](mailto:bv.nuernberg@bgete.de)

### Bezirksverwaltung Stuttgart

Schloßstraße 29 – 31  
70174 Stuttgart  
Telefon: 0711 2297-0  
Telefax: 0711 2297-1771  
E-Mail: [bv.stuttgart@bgete.de](mailto:bv.stuttgart@bgete.de)

## Bei allgemeinen Fragen zu den Themen Arbeitsunfall, Berufskrankheit und Leistungen

Telefon: 0221 3778-5602, -5603  
Telefax: 0221 3778-195602, -195603  
E-Mail: [reha@bgete.de](mailto:reha@bgete.de)

## Branchenverwaltung Energie- und Wasserwirtschaft

Auf'm Hennekamp 74  
40225 Düsseldorf  
Telefon 0211 9335-0  
Telefax 0211 9335-199  
E-Mail: [info.energie-wasser@bgete.de](mailto:info.energie-wasser@bgete.de)

## Prävention

Telefon: 0211 9335-200  
Telefax: 0211 9335-219  
E-Mail:  
[praevention.energie-wasser@bgete.de](mailto:praevention.energie-wasser@bgete.de)

## Seminare

Telefon 0211 9335-240  
Telefax: 0211 9335-219  
E-Mail:  
[seminare.energie-wasser@bgete.de](mailto:seminare.energie-wasser@bgete.de)

## Arbeits- und Wegeunfall, Berufskrankheit, Heilverfahren, Entschädigungsleistungen

Telefon: 0211 9335-350  
Telefax: 0211 9335-319  
E-Mail:  
[leistungen.energie-wasser@bgete.de](mailto:leistungen.energie-wasser@bgete.de)

## Mitglieder und Beitrag

Telefon: 0211 9335-470  
Telefax: 0211 9335-479  
E-Mail:  
[mitglieder.energie-wasser@bgete.de](mailto:mitglieder.energie-wasser@bgete.de)

# Impressum

**BG Energie Textil Elektro**

Gustav-Heinemann-Ufer 130  
50968 Köln  
Tel.: 0221 3778-0  
Fax: 0221 3778-11 99  
info@bgete.de  
www.bgete.de

**Agentur:**

Projekt-PR/Schöneweiß  
www.projekt-pr.de

**Fotos:**

BG Energie Textil Elektro (S. 16)  
Corbis (Titel)  
Fotolia  
iStockphoto  
Pitopia (S. 71)



**BG Energie Textil Elektro**

Gustav-Heinemann-Ufer 130

50968 Köln

Tel.: 0221 3778-0

Fax: 0221 3778-11 99

[info@bgete.de](mailto:info@bgete.de)

[www.bgete.de](http://www.bgete.de)

Bestell-Nr.: JB 2008